

Universität Regensburg



Qualitätsbericht
Studienjahr 2018/19

Impressum

Herausgeber:

Universität Regensburg

Redaktion

Referat I/1 – Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre

Textbeiträge und Abbildungen

Die Texte und Abbildungen stammen aus den Fakultäten und der Verwaltung der Universität Regensburg. Der Bildnachweis ist jeweils bei der Abbildung angegeben.

Inhalt

1. Strukturen im Qualitätsmanagementsystem	4
1.1 Universitätsleitung	4
1.2 Qualitätsbeauftragter.....	5
1.3 Senat.....	5
1.4 Studiendekaninnen und Studiendekane	7
1.5 Dekanin/Dekan	8
1.6 AG Evaluation.....	8
1.7 Externe Gutachtergruppe.....	8
1.8 AG Studium und Lehre	9
1.9 Zentrale Unterstützung	9
2. Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung	10
2.1 Konzeptevaluation.....	10
2.2 Studiengangsevaluation.....	11
2.3 Lehrevaluation.....	15
2.4 Ideenmanagementsystem	16
3. Ergebnisse des Qualitätsmanagements	17
3.1 Akkreditierte Studiengänge.....	17
3.2 Vereinbarte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge	17
3.3 Umgesetzte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge.....	19
3.4 Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.....	20
Die wesentlichsten inhaltlichen Änderungen und Ergänzungen der Evaluationsordnung sind nachfolgend aufgeführt:.....	21
4. Entwicklung der Kennzahlen.....	25
5. Qualitätssicherung und -entwicklung an den Fakultäten	32
5.1 Fakultät für Katholische Theologie	32
5.2 Fakultät für Rechtswissenschaft	34
5.3 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	36
5.4 Fakultät für Medizin.....	40
5.5 Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	42
5.6 Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaften	45
5.7 Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.....	48

5.8 Fakultät für Mathematik	50
5.9 Fakultät für Physik	53
5.10 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Biologie	55
5.11 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Vorklinische Medizin	59
5.12 Fakultät für Chemie und Pharmazie – Lehrinheit Chemie	61
Anhang	66
I. Akkreditierte Studiengänge.....	66

1. Strukturen im Qualitätsmanagementsystem

Abbildung 1 veranschaulicht die verschiedenen universitätsinternen Strukturen, welche am Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Universität Regensburg beteiligt sind.

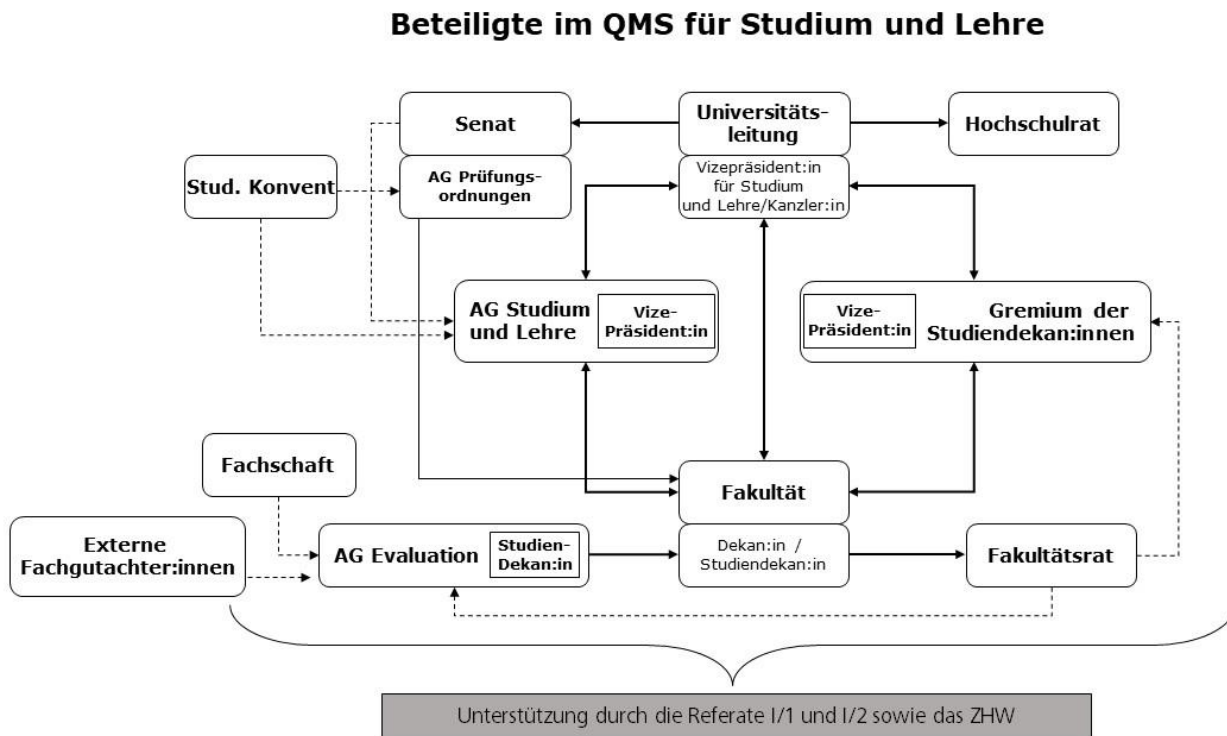


Abbildung 1: Beteiligte im Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre

Die Funktionen und Verantwortlichkeiten der am QMS der Universität Regensburg beteiligten Amtsträger und Gremien, wie sie in der Ordnung zur Evaluation von Studium und Lehre an der Universität Regensburg (Evaluationsordnung) vom 20. Dezember 2018 definiert sind, sowie die Zusammensetzung der verschiedenen Gremien werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

1.1 Universitätsleitung

Die Universitätsleitung, welche die Bezeichnung „Präsidium“ führt, besteht aus dem/der Präsidenten/Präsidentin, drei weiteren gewählten Vizepräsidenten oder Vizepräsidentinnen, dem/der Kanzler/-in sowie mit beratender Stimme die Universitätsfrauenbeauftragte. Das Präsidium ist für die Aufstellung von Grundsätzen für die Evaluierung und Qualitätssicherung zuständig. Es veröffentlicht jährliche Qualitätsberichte, in denen Strukturen, Mittel, Verfahren und Ergebnisse des Qualitätsmanagementsystems dargestellt werden. Im Nachgang zum Verfahren der Studiengangsevaluation führte das Präsidium, vertreten durch den/der Präsidenten/Präsidentin, den/der Vizepräsidenten/Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Weiterbildung sowie den/der Kanzler/-in, gemäß der bisherigen Evaluationsordnung vom 26. Juni 2015 geändert durch Satzung vom 9. August 2017 ein Gespräch mit dem/der Dekan/-in und dem/der Studiendekan/-in der

betreffenden Fakultät, bei welchem Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge gemeinsam beschlossen und in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten werden. Diese Gespräche finden bei Studiengangsevaluationsverfahren gemäß der neuen Evaluationsordnung vom 20. Dezember 2018 zukünftig bei Bedarf statt. Mit Abschluss der Vereinbarung gelten die Studiengänge als akkreditiert und sind berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates zu tragen. Im Berichtszeitraum führte die Universitätsleitung drei solcher Gespräche gemäß der alten Evaluationsordnung vom 26. Juni 2015 geändert durch Satzung vom 9. August 2017, bei welchen Vereinbarungen mit zwei unterschiedlichen Fakultäten geschlossen wurden (vgl. Kap. 4.2). Auf Grundlage der Berichte der Fakultäten über die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen, hält die Universitätsleitung die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen nach. Werden die Maßnahmen nicht gemäß der Vereinbarung umgesetzt, hält die Universitätsleitung Rücksprache mit dem Dekan/der Dekanin der jeweiligen Fakultät.

Innerhalb des Präsidiums ist der/die Vizepräsident/-in für Studium, Lehre und Weiterbildung für alle Angelegenheiten von Studium und Lehre, das Qualitätsmanagement (QM) sowie die Akkreditierung zuständig. Im Berichtszeitraum hatte der Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung auch die Funktion des Qualitätsbeauftragten inne (vgl. Kap. 2.2). In dieser Funktion leitete er die AG Studium und Lehre (vgl. Kap. 2.7). Darüber hinaus leitet der/die Vizepräsident/-in für Studium, Lehre und Weiterbildung die Versammlung der Studiendekane/-innen (vgl. Kap. 2.4), die Studienzuschusskommission und die Kommission „Studienbegleitende IT-Ausbildung“. Der Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung wird vom Referat für Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre (Referat I/1) unterstützt.

Mitglieder des Präsidiums im Studienjahr 2018/19:

- Prof. Dr. Udo Hebel (Präsident)
- Prof. Dr. Bernhard Weber (Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung)
- Prof. Dr. Nikolaus Korber (Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung)
- Prof. Dr. Susanne Leist (Vizepräsidentin für Netzwerke, Information und Digitalisierung)
- Dr. Christian Blomeyer (Kanzler)

Mitglied mit beratender Stimme

Prof. Dr. Ursula Regener (Universitätsfrauenbeauftragte)

1.2 Qualitätsbeauftragter

Gemäß §3 Abs. 2 der Evaluationsordnung bestellt die Universitätsleitung eine/n Qualitätsbeauftragte/n. Die Bestellung kann an das Amt des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Weiterbildung gekoppelt sein, was im Berichtszeitraum der Fall war. Wird ein/e Qualitätsbeauftragte/r ernannt, übernimmt diese/r die Leitung der Arbeitsgruppe Studium und Lehre sowie den Bericht über den aktuellen Stand der Studiengangsevaluationen in den Gremien.

1.3 Senat

Gemäß §3 Abs. 3 der Evaluationsordnung ist der Senat – gemeinsam mit der Universitätsleitung – für die Evaluation neu einzuführender Studiengänge (sog. Konzeptevaluation) zuständig. Der Senat kann hierzu einen beratenden Senatsausschuss – die sog. „Arbeitsgruppe Prüfungsordnungen“ – einsetzen, die sich aus Vertretern/-innen der Professoren/-innen, der wissenschaftlichen und der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen sowie der Studierenden zusammensetzt. Die

Mitglieder im Ausschuss müssen keine Senatsmitglieder sein. In der Regel wird der Vorsitz des Ausschusses jedoch von einem Mitglied geführt, das gleichzeitig als Senatsmitglied tätig ist, damit die Empfehlungen des Ausschusses in den Senatssitzungen vorgestellt und diskutiert werden können. Die Mitglieder des Ausschusses werden für zwei Jahre bestellt. Lediglich die Vertreter/-innen der Studierenden werden – entsprechend der Amtszeit der Studierendenvertreter/-innen im Senat – für ein Jahr bestellt.

Zum Zweck der Vorprüfung von Studien- und Prüfungsordnungen im Rahmen der Konzeptevaluation hat der Senat in seiner Sitzung am 29.02.2012 erstmals die Einsetzung einer AG Prüfungsordnungen beschlossen. In seiner konstituierenden Sitzung am 18. Oktober 2017 hat der Senat die Fortführung des Senatsausschusses beschlossen und die Mitglieder für die Amtszeit der entsprechenden Gruppenvertreter/-innen des Senats bestellt. Im Studienjahr 2018/19 tagte der Senatsausschuss insgesamt sieben Mal. Dabei konnten die Konzeptevaluationen von drei neu geplanten Studiengängen abgeschlossen werden (vgl. Kap. 3.1).

Mitglieder der AG Prüfungsordnungen im Studienjahr 2018/19:

- Prof. Dr. Jascha Repp (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Martin Sebaldt (Vertreter der Professoren/-innen)
- PD Dr. Axel Dürkop (Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen)
- Thomas Kurek (Vertreterin der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Matthias Ernst (Vertreter der Studierenden)
- Daniel Schäffner (beratendes Mitglied)

Mitglieder des Senats im Studienjahr 2018/19:

- Prof. Dr. Ralph Witzgall (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Bernhard Dick (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Georg Dolzmann (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Peter Fischer (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Thorsten Kingreen (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Bernhard Laux (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Bernhard Löffler (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Lars Maier (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Jochen Mecke (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Klaus Röder (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Dieter Weiss (Vertreter der Professoren/-innen)
- PD Dr. Axel Dürkop (Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen)
- Dr. Jennifer Lehmann (Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen)
- Ines Bauer (Vertreterin der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Manuel März (Vertreter der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Lena van Bracht (Vertreter der Studierenden)
- Matthias Ernst (Vertreter der Studierenden)
- Lisa-Marie Hase (Vertreterin der Studierenden)
- Jana-Lucya Jakobi (Vertreter der Studierenden)
- Prof. Dr. Ursula Regener (Universitätsfrauenbeauftragte)

1.4 Studiendekaninnen und Studiendekane

Gemäß §3 Abs. 4 der Evaluationsordnung unterstützen die Studiendekane/-innen die Universitätsleitung bei der Weiterentwicklung des QMS für Studium und Lehre. Zu diesem Zweck finden unter der Leitung des/der Vizepräsidenten/Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Weiterbildung regelmäßige Versammlungen der Studiendekaninnen und Studiendekane statt. Im Berichtszeitraum tagten die Studiendekane/-innen insgesamt sechs Mal, dabei wurde u.a. die Weiterentwicklung des universitätsinternen QMS im Hinblick auf die neuen gesetzlichen Grundlagen und die deshalb nötig gewordene Neufassung der Evaluationsordnung besprochen. Im Zuge der Weiterentwicklung wurde auch die neue Systematik der Befragungen der Studierenden diskutiert. Zukünftig orientiert sich die Befragung der Studierenden am student life cycle. Befragt wird nun jede Kohorte mehrmals im Studienverlauf. Damit lässt sich der Befragungsumfang deutlich reduzieren. Ebenfalls weiterentwickelt und deshalb mit den Studiendekanen besprochen wurden die Verfahrensbeschreibungen „Einführung von Studiengängen“ und „Evaluation von Studiengängen“. Auch die Veröffentlichungspflicht im Rahmen der Konzept- und Studiengangsevaluation wurde besprochen.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum die Themen Neuerungen im Mutterschutzgesetz, Ordnung zum Teilzeitstudium und Digitalisierung in Studium und Lehre diskutiert.

An der Universität Regensburg verantwortet der bzw. die jeweilige Studiendekan/-in gemäß §3 Abs. 5 der Evaluationsordnung in der eigenen Fakultät die Durchführung der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation. Außerdem wirkt der bzw. die Studiendekan/-in in der Regel in der Arbeitsgruppe Evaluation der Fakultät bei der fakultätsinternen Evaluation der Studiengänge mit. Der bzw. die Studiendekan/-in informiert die Studierenden seiner/ihrer Fakultät über Verfahren und Ergebnisse der Studiengangs- und der Lehrveranstaltungsevaluation. Der bzw. die Studiendekan/-in berichtet im Rahmen der jährlichen QM-Berichte über die im Berichtszeitraum an seiner Fakultät durchgeführten Evaluationsverfahren und deren Ergebnisse (vgl. Kap.6).

Studiendekaninnen und Studiendekane im Studienjahr 2018/19

- Prof. Dr. Sabine Demel (Fakultät für Katholische Theologie)
- Prof. Dr. Frank Maschmann (Fakultät für Rechtswissenschaft)
- Prof. Dr. Thomas Steger (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Bernd Salzberger (Fakultät für Medizin - Humanmedizin)
- Prof. Dr. Peter Proff (Fakultät für Medizin - Zahnmedizin)
- Prof. Dr. Rainer Liedtke (Fakultät für Philosophie, Kunst- Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Klaus-Peter Wild (Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaften)
- Prof. Dr. Jochen Petzold (Fakultät für Sprach- Literatur und Kulturwissenschaften)
- Prof. Dr. Helmut Abels (Fakultät für Mathematik)
- Prof. Dr. Jaroslav Fabian (Fakultät für Physik)
- Prof. Dr. Frank Sprenger (Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin – Biologie bis März 2019)
- Prof. Dr. Frank Grasser (Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin – Biologie ab April 2019)
- Prof. Dr. Ernst Tamm (Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin - Vorklinikum)
- Prof. Dr. Sigurd Elz (Fakultät für Chemie und Pharmazie – Pharmazie)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann (Fakultät für Chemie und Pharmazie - Chemie)

1.5 Dekanin/Dekan

Gemäß §3 Abs. 6 der Evaluationsordnung verantwortet der bzw. die Dekan/-in die Durchführung der Konzeptevaluation und der Studiengangsevaluation an seiner/ihrer Fakultät. Darüber hinaus schließt der bzw. die Dekan/-in die Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Studiengänge mit der Universitätsleitung und informiert die Fakultät über die vereinbarten Maßnahmen. Er bzw. sie verantwortet die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und berichtet der Fakultät und der Universitätsleitung über die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen.

Dekaninnen und Dekane im Studienjahr 2018/19

- Prof. Dr. Klaus Unterburger (Fakultät für Katholische Theologie)
- Prof. Dr. Jürgen Kühling (Fakultät für Rechtswissenschaft)
- Prof. Dr. Jürgen Jerger (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert (Fakultät für Medizin)
- Prof. Dr. Michael Fricke (Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Hans Gruber (Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft)
- Prof. Dr. Volker Depkat (Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften)
- Prof. Dr. Niko Naumann (Fakultät für Mathematik)
- Prof. Dr. Tilo Wettig (Fakultät für Physik)
- Prof. Dr. Inga Neumann-Landgraf (Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin)
- Prof. Dr. Jörg Heilmann (Fakultät für Chemie und Pharmazie)

1.6 AG Evaluation

Für die Durchführung der Studiengangsevaluation können die Fakultäten je nach Größe der Fakultät und der Heterogenität der Fächer eine oder mehrere Ad-hoc Arbeitsgruppen (AG Evaluation) einrichten. Gemäß §3 Abs. 7 der Evaluationsordnung setzen sich die Arbeitsgruppen aus Vertretern/-innen der Professoren/-innen, der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter/-innen, der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen und der Studierenden zusammen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen werden vom Fakultätsrat bestellt. Die Arbeitsgruppen werden in der Regel von dem/der Studiendekan/-in geleitet.

Die AG Evaluation führt auf Grundlage der maßgeblichen Bewertungskriterien eine Stärken-Schwächen-Analyse der zu evaluierenden Studiengänge durch und formuliert Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und Studienbedingungen.

1.7 Externe Gutachtergruppe

Im Rahmen des Verfahrens der Studiengangsevaluation wird gemäß §6 Abs. 7 der Evaluationsordnung im Regelfall eine Vor-Ort-Begehung einer externen Gutachtergruppe durchgeführt. Die Gutachtergruppe setzt sich dabei gemäß §3 Abs. 7 Satz 9 aus mindestens zwei fachlich einschlägigen Hochschullehrern oder Hochschullehrerinnen einer anderen Hochschule und mindestens einem fachlich nahestehenden externen Studierenden oder einer fachlich nahestehenden externen Studierenden zusammen. Die Unbefangenheit der Gutachterinnen und Gutachter ist dabei sicherzustellen. Die AG Evaluation entscheidet, in welcher Weise die Anforderungen der Berufspraxis berücksichtigt werden. Die Einbeziehung der externen Gutachterinnen und Gutachter dient, im Sinne einer kollegialen Beratung, der Bewertung

ausgewählter Aspekte des Studiengangs sowie der Diskussion von Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse der Vor-Ort-Begehung durch die Gutachtergruppe werden in einem Ergebnisprotokoll festgehalten.

1.8 AG Studium und Lehre

Eine wichtige Funktion innerhalb des Qualitätsmanagementsystems der Universität nimmt die vom Senat bestellte fakultätsübergreifende „Arbeitsgruppe Studium und Lehre“ wahr. Gemäß Evaluationsordnung wertet Arbeitsgruppe Studium und Lehre die Evaluationsberichte sowie die Prüfberichte (siehe § 3 Abs. 10), die im Zuge der Studiengangsevaluation erstellt werden, aus und spricht eine Akkreditierungsempfehlung an die Universitätsleitung aus.

Gemäß §3 Abs. 8 der Evaluationsordnung stellt die AG Studium und Lehre darüber hinaus die fachliche Eignung und Unbefangenheit der externen Fachgutachter/-innen sowohl im Rahmen der Studiengangs- als auch der Konzeptevaluation fest.

Im Studienjahr 2018/19 tagte die Arbeitsgruppe Studium und Lehre unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung insgesamt elf Mal. Im Rahmen der Sitzungen wurden insgesamt 21 Bachelor- und Masterstudiengänge fakultätsextern evaluiert (vgl. Kap. 3.2).

Mitglieder der Arbeitsgruppe Studium und Lehre im Studienjahr 2018/19:

- Prof. Dr. Nikolaus Korber (Vorsitz - Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung)
- Dr. Christian Blomeyer (Kanzler)
- Prof. Dr. Karsten Rincke (Vertreter des Vorsitzenden des Regensburger Universitätszentrums für Lehrerbildung)
- Prof. Dr. Klaus-Peter Wild (Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik)
- Prof. Dr. Andreas Otto (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Ger Duijzings (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Frank Schweda (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Franz Gießibl (Vertreter der Professoren/-innen ab)
- Prof. Dr. Helmut Abels (Vertreter der Professoren/-innen ab)
- Dr. Herbert Endres (Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen)
- Florian Fischer (Vertreter der Studierenden bis Oktober 2018)
- Xaver Werhahn (Vertreter der Studierenden bis Oktober 2018)
- Vera Forstmeier (Vertreter der Studierenden ab November 2018)
- Regine Hofmann (Vertreter der Studierenden ab November 2018)
- Matthias Baderschneider (Vertreter der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Rupert Schmitt (Vertreter der Berufspraxis)

1.9 Zentrale Unterstützung

Das *Referat für Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre* (Referat I/1) unterstützt die Fakultäten bei der Erhebung und Auswertung der für die Evaluation von Studium und Lehre benötigten statistischen Daten sowie bei der Durchführung der Befragungen (Studierenden-, Absolventen- und Dozentenbefragung). Darüber hinaus unterstützt das Referat I/1 die AG Studium und Lehre bei der Durchführung der Studiengangsevaluation und das Präsidium bei dem Abschluss der Vereinbarungen mit den Fakultäten.

Das Referat für „Studienbezogene Rechtsangelegenheiten“ (Referat I/2) überprüft im Rahmen der Studiengangsevaluation die studiengangsrelevanten Dokumente, insbesondere Ordnungen und Modulkataloge, der zu evaluierenden Studiengänge darauf hin, ob sie mit den aktuellen relevanten externen, insbesondere rechtlichen und ministeriellen, Vorgaben übereinstimmen.

Das Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik (ZHW) der Universität berät die Universitätsleitung sowie die Fakultäten bei Bedarf bei der Planung, Durchführung und Auswertung weiterer, für die Evaluation benötigter, empirischer quantitativer und/oder qualitativer Verfahren. Die Unterstützung des ZHW kann auf Wunsch der Fakultäten bei der Studiengangsevaluation und der Weiterentwicklung des Studiengangs in Anspruch genommen werden.

2. Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung

2.1 Konzeptevaluation

Die Konzeptevaluation dient der Einhaltung und Sicherung universitätsinterner Qualitätskriterien sowie der relevanten externen Anforderungen bei der Einführung neuer Studiengänge (vgl. § 5 der Evaluationsordnung). Plant die Fakultät die Einführung eines neuen Studiengangs, begutachtet zunächst die Universitätsleitung das Studiengangskonzept im Hinblick auf u.a. folgende Aspekte:

1. Profil des Studiengangs
2. Ziele des Studiengangs
3. Voraussichtliche Nachfrage, Bedarf und Anschlussfähigkeit
4. Kapazität und Ressourcen

Im Anschluss an diese Vorprüfung durch die Universitätsleitung, werden die studiengangsrelevanten Dokumente (u.a. Prüfungsordnung, Modulkatalog) erstellt. Um eine externe Einschätzung zu den fachlichen Aspekten zu erhalten, bindet die Fakultät in der Regel mindestens eine/n fachlich einschlägige/n und unbefangene/n Hochschullehrer/in in das Verfahren ein und berücksichtigt darüber hinaus die Anforderungen der Berufspraxis in geeigneter Weise. Abschließend begutachtet der Senat bzw. der von ihm eingesetzte Senatssauschuss "Arbeitsgruppe Prüfungsordnungen", den Inhalt und den Aufbau des geplanten Studiengangs auf Grundlage des Studiengangskonzeptes, der Studien- und Prüfungsordnung, des Modulkatalogs, des Studienverlaufsplan sowie sonstiger Ordnungen und Dokumente im Hinblick auf folgenden Kriterien:

1. Kompetenzorientierte Studiengangsziele
2. Zielorientiertes Modularisierungskonzept
3. Realistische Leistungspunktvergabe
4. Wissenschaftsorientierter und forschungseingebundenen Studiengang
5. Förderung der Zukunftsfähigkeit und akademische Horizonterweiterung
6. Förderung der Nationalen und Internationalen Mobilität
7. Einhaltung formaler Kriterien

Der genaue Ablauf der Konzeptevaluation wird in der „Verfahrensbeschreibung zur Entwicklung und Einführung neuer Studiengänge“ beschrieben: <http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/prozessportal/index.html>

Studiengänge, die das Verfahren der Konzeptevaluation durchlaufen haben, sind für die Dauer von 5 Jahren akkreditiert.

Im Studienjahr 2018/19 tagte der Senatsausschuss insgesamt drei Mal im Rahmen der Konzeptevaluations. Dabei konnten die Konzeptevaluations nach der Evaluationsordnung von 2015 der folgenden neu geplanten Studiengänge abgeschlossen werden:

- Masterstudiengang (M.A.) Mehrsprachigkeit und Regionalität der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Masterstudiengang (M.A.) European Studies der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Berufsbegleitender Weiterbildungsmasterstudiengang (M.A.) Leadership for Change der Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)

2.2 Studiengangsevaluation

2.2.1 Studiengangsevaluation gemäß der Evaluationsordnung vom 9. August 2017

Die Studiengangsevaluation dient dazu, in regelmäßigen Abständen die Stärken und Schwächen der an der Universität Regensburg angebotenen Studiengänge zu analysieren und Maßnahmen zu deren Weiterentwicklung zu identifizieren. Das Verfahren der Studiengangsevaluation gemäß der Evaluationsordnung von 2015 geändert durch Satzung vom 9. August 2017 besteht aus drei Phasen: (i) der fakultätsinternen Evaluation des Studiengangs, (ii) der fakultätsexternen Evaluation des Studiengangs durch die AG Studium und Lehre sowie (iii) der Vereinbarung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des evaluierten Studiengangs zwischen der Fakultät und der Universitätsleitung. Mit Abschluss der Vereinbarung gelten die Studiengänge als akkreditiert. Die Evaluationsordnung der Universität Regensburg vom 26. Juni 2015 geändert durch Satzung vom 9. August 2017 sieht vor, dass alle Studiengänge im Abstand von 7 Jahren evaluiert werden. Grundlage für das Verfahren der Studiengangsevaluation ist ein Leitfaden, in dem sowohl der Ablauf des Verfahrens beschrieben wird, als auch die der Evaluation zugrunde liegenden Qualitätskriterien aufgeführt werden. Im WS 16/17 und SS 17 wurde die aktuelle Version des Leitfadens (Stand: 03.11.2015) vom Referat I/1 – Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre – überarbeitet. Die Neufassung (Stand: 14.06.2017) des Leitfadens wurde im Studienjahr 2018/19 in allen Evaluationsverfahren angewandt.

Fakultätsinterne Studiengangsevaluationen im Studienjahr 2018/19

Im Studienjahr 2018/19 wurden an fünf Fakultäten 13 fakultätsinterne Evaluationsverfahren durchgeführt, bei denen die 31 nachfolgend aufgeführten Studiengänge evaluiert wurden bzw. aktuell noch evaluiert werden. Folgende Studiengänge werden bzw. wurden nach der alten Evaluationsordnung von 2015 fakultätsintern evaluiert:

Fakultät für Medizin:

- M.Sc. Molekulare Medizin

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- B.Sc. und M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- B.A. Betriebswirtschaftslehre
- B.Sc. und M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- B.A. Volkswirtschaftslehre
- B.Sc. und M.Sc. Internationale Volkswirtschaftslehre

- MBA Controlling
- Executive MBA Real Estate
- M.Sc. with Honors Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Internationale Volkswirtschaftslehre

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften:

- B.A. und M.A. Klassische Archäologie
- B.A. und M.A. Wissenschaftsgeschichte

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften:

- B.A. Deutsche Philologie
- M.A. Germanistik

Im Rahmen der fakultätsinternen Evaluationsverfahren wurden die Studierenden und Absolventen/-innen ebenso wie die Lehrenden der oben genannten Studiengänge entweder im Rahmen von standardisierten quantitativen Befragungen oder mittels strukturierter leitfadengestützter Gruppeninterviews zu dem jeweiligen Studiengang befragt, um so eine ausreichende Datengrundlage für die Bewertung der Studiengänge zu schaffen. Die Befragungen wurden vom Referat I/1, Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre durchgeführt. Darüber hinaus wurden die Prüfungsordnungen der genannten Studiengänge vom Referat für studienbezogene Rechtsangelegenheiten (Referat I/2) daraufhin überprüft, ob sie den geltenden externen Vorgaben entsprechen. Die Stellungnahmen des Referats I/2 sind den Evaluationsberichten als Anlage beigefügt. Stellungnahmen der externen Gutachter und Gutachterinnen wurden bzw. werden den Evaluationsberichten ebenfalls beigefügt.

Die Evaluationsberichte der sechs abgeschlossenen fakultätsinternen Evaluationsverfahren wurden der AG Studium und Lehre – nach ihrer Freigabe durch die Fakultätsräte – zur fakultätsexternen Evaluation vorgelegt.

Fakultätsexterne Studiengangsevaluationen im Studienjahr 2018/19

Im Studienjahr 2018/19 wurden insgesamt 21 Bachelor- und Masterstudiengänge im Rahmen von acht Evaluationsverfahren fakultätsextern evaluiert. Für jedes Evaluationsverfahren wurde ein Mitglied der AG Studium und Lehre zum Berichtersteller ernannt. Aufgabe des Berichterstellers war es, den Evaluationsbericht zu analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse den anderen Mitgliedern der AG Studium und Lehre vorzustellen. Im Anschluss daran führte die AG Studium und Lehre Gespräche mit den Vertretern/-innen der Lehrenden sowie der Studierenden der nachfolgend genannten Studiengänge:

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- B.Sc. und M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- B.A. Betriebswirtschaftslehre
- B.Sc. und M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- B.A. Volkswirtschaftslehre
- B.Sc. und M.Sc. Internationale Volkswirtschaftslehre
- B.Sc und M.Sc. Wirtschaftsinformatik

- B.A. Wirtschaftsinformatik
- M.Sc. Immobilienwirtschaft
- Executive MBA Real Estate
- M.Sc. with Honors Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Internationale Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Wirtschaftsinformatik

Fakultät für Medizin:

- M.Sc. Molekulare Medizin

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften:

- B.A. und M.A. Klassische Archäologie

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften:

- B.A. Deutsch-Französische Studien

Nach Abschluss der Gespräche erstellt die AG Studium und Lehre ihre Berichte. In den Berichten werden die evaluierten Studiengänge im Hinblick auf die im Leitfaden für die Studiengangsevaluation genannten Qualitätskriterien bewertet und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des evaluierten Studiengangs formuliert. Im Berichtszeitraum konnte die fakultätsexterne Evaluation von 17 der 21 oben aufgeführten Studiengänge abgeschlossen werden.

Universitätsleitungsgespräche

Im Studienjahr 2018/19 führte die Universitätsleitung drei Gespräche mit den Dekanen bzw. Dekaninnen sowie den Studiendekanen bzw. Studiendekaninnen der unten genannten Fakultäten, um Maßnahmen zur Weiterentwicklung der insgesamt fünf evaluierten Studiengänge zu vereinbaren. Damit konnten im Berichtszeitraum die folgenden drei Evaluationsverfahren mit fünf Studiengängen erfolgreich abgeschlossen werden:

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Februar 2019):

- B.A. Ostslavische (Russische) Philologie,
- B.A. Polnische Philologie,
- B.A. Tschechische Philologie

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften (April 2019):

- B.A. Klassikstudien

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Mai 2019):

- B.A. Deutsch-Französische Studien

Ergebnisse dieser Gespräche sind schriftliche Vereinbarungen von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der evaluierten Studiengänge. Die drei bis Mai 2019 abgeschlossenen Vereinbarungen wurden im Sommersemester 2019 dem Senat und der Erweiterten

Universitätsleitung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Dekane/-innen wurden angehalten in den Fakultätsräten über die vereinbarten Maßnahmen sowie deren Umsetzung zu berichten.

2.2.2 Studiengangsevaluation gemäß der Evaluationsordnung vom 20. Dezember 2018

Das Verfahren der Studiengangsevaluation wurde im Berichtszeitraum weiterentwickelt. Dabei wurde im Verfahren der Studiengangsevaluation die Trennung der Verfahrensschritte in die fakultätsinterne sowie fakultätsexterne Studiengangsevaluation aufgehoben und umfasst jetzt folgende Schritte:

(a) die Überprüfung formaler Kriterien durch das Referat für studienbezogene Rechtsangelegenheiten

Das für studienbezogene Rechtsangelegenheiten zuständige Referat überprüft im Rahmen der Studiengangsevaluation die studiengangsrelevanten Dokumente, insbesondere Ordnungen und Modulkataloge der zu evaluierenden Studiengänge, darauf hin, ob sie mit den aktuellen externen, insbesondere rechtlichen und ministeriellen, Vorgaben übereinstimmen. Die Ergebnisse der Rechtsprüfung werden in einem Prüfbericht dargelegt.

(b) die kritische Bewertung der Stärken und Schwächen und die Formulierung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des bzw. der Studiengänge durch die AG Evaluation

Die AG Evaluation führt auf Grundlage der maßgeblichen Bewertungskriterien eine Stärken-Schwächen-Analyse der zu evaluierenden Studiengänge durch und formuliert Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und Studienbedingungen. Im Rahmen des Verfahrens der Studiengangsevaluation wird im Regelfall eine Vor-Ort-Begehung einer externen Gruppe von Gutachtern und Gutachterinnen durchgeführt. Die Einbeziehung der Gruppe der Gutachter und Gutachterinnen dient – im Sinne einer kollegialen Beratung (peer review) – der Bewertung ausgewählter Aspekte der Studiengänge sowie der Diskussion von Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Die AG Evaluation entscheidet in welcher Weise die Berücksichtigung der Anforderungen der Berufspraxis, abgestimmt auf die jeweiligen Erfordernisse des zu evaluierenden Studiengangs, erfolgt. Die Ergebnisse der Bewertung der Stärken und Schwächen sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge bzw. der Studienbedingungen durch die AG Evaluation werden in einem Evaluationsbericht zusammengefasst, welchen der Dekan oder die Dekanin zunächst dem Fakultätsrat und anschließend der AG Studium und Lehre vorlegt.

(c) die Akkreditierungsempfehlung durch die AG Studium und Lehre

Die AG Studium und Lehre wertet den Evaluationsbericht einschließlich der Ergebnisse der externen Begutachtung sowie den Prüfbericht aus. Sie bespricht mit den Mitgliedern der AG Evaluation die Ergebnisse der Evaluation und stimmt die im Evaluationsbericht formulierten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und der Studienbedingungen ab. Die AG Studium und Lehre spricht auf Grundlage des Evaluationsberichtes, des Prüfberichts sowie des Gesprächs mit der AG Evaluation eine Akkreditierungsempfehlung sowie Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und der Studienbedingungen an die Universitätsleitung aus.

(d) die Akkreditierung durch die Universitätsleitung

Auf Grundlage der Akkreditierungsempfehlung sowie der Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und der Studienbedingungen der AG Studium und Lehre vereinbart die Universitätsleitung mit der jeweiligen Fakultät Maßnahmen zur Weiterentwicklung der evaluierten Studiengänge. Wird die Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Studiengänge und der Studienbedingungen zwischen der Universitätsleitung und der jeweiligen Fakultät in beiderseitigem

Einvernehmen erzielt, spricht die Universitätsleitung die Akkreditierung für die evaluierten Studiengänge für die Dauer von acht Jahren aus.

Nach erfolgreichem Durchlaufen der Studiengangsevaluation verleiht die Universitätsleitung das Siegel des Akkreditierungsrates für akkreditierte Studiengänge. Die Evaluationsordnung der Universität Regensburg sieht vor, dass alle Studiengänge im Abstand von 8 Jahren evaluiert werden.

Folgende Studiengänge werden nach der Neufassung der Evaluationsordnung vom Dezember 2018 evaluiert:

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften:

- B.A. Französische Philologie
- B.A. Italienische Philologie
- B.A. Spanische Philologie
- B.A. Amerikanistik/American Studies
- B.A. Anglistik/British Studies
- B.A. Englische Sprachwissenschaft

Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin:

- B.Sc. Biologie
- M.Sc. Internationaler Masterstudiengang Biologie
- B.Sc. Biochemie
- M.Sc. Biochemie
- M.Sc. Experimental and Clinical Neuroscience

2.3 Lehrevaluation

Ziel der Universität Regensburg ist die stetige Verbesserung der Qualität aller Lehrveranstaltungen. In diesem Zusammenhang kommt der studentischen Lehrevaluation eine wichtige Rolle zu. Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation wird in der Verantwortung der Fakultäten durchgeführt, sie dient vor allem der Rückmeldung an die Lehrenden, außerdem kommt ihr auf Fakultätsebene eine Steuerungs- und Optimierungsfunktion zu. Zuständig für diese Evaluationen sind die Studiendekaninnen und Studiendekane der jeweiligen Fakultät. Sie legen Turnus und Anzahl der zu evaluierenden Lehrveranstaltungen sowie den Zeitpunkt der Befragung fest und gewährleisten die regelmäßige Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluationen. Die Bandbreite reicht von der Evaluation aller Lehrveranstaltungen in jedem Semester bis zur Evaluation einiger ausgewählter Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum in Absprache mit der Fachschaft.

Die/der Studiendekanin/Studiendekan wertet die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen aus und leitet die Ergebnisse der Lehrevaluation an die/den jeweilige/jeweiligen Dozentin/Dozenten weiter. Bei Bedarf hält er/sie Rücksprache mit einzelnen Lehrenden. Die aggregierten Ergebnisse der Lehrevaluation werden in der jeweiligen Fakultät im Rahmen verschiedener Verfahren zur weiteren Qualitätsentwicklung verwendet (z.B. Vorstellung wesentlicher Ergebnisse im Fakultätsrat durch die/den Studiendekanin/Studiendekan und daran anschließend Definition von allgemeinen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung; Verwendung als Datengrundlage im Rahmen der fakultätsinternen Evaluation).

Die technische Abwicklung aller Befragungen wird zentral durch das Qualitätsmanagementteam unterstützt. Mithilfe des elektronischen Evaluationssystems *EvaSys* werden die Daten erfasst, deskriptiv ausgewertet und die Ergebnisse zeitnah an die jeweiligen Lehrpersonen und die zuständige Studiendekanin/den zuständigen Studiendekan rückgemeldet. Im Berichtszeitraum (Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2019) wurden insgesamt 1898 Umfragen zu Lehrveranstaltungen in der Evaluationssoftware verarbeitet.

Die genauen Verfahren der Lehrveranstaltungsevaluation in den einzelnen Fakultäten werden unter Kap. 6 Verfahren und Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung an den Fakultäten des Berichts näher erläutert.

2.4 Ideenmanagementsystem

Um allen Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv in die Weiterentwicklung von Studium und Lehre einzubringen, besteht seit dem 01. Januar 2016 das Webportal des Ideenmanagements (<http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/ideen-und-anregungen/index.html>). Dieses System bietet den Studierenden und Lehrenden eine Plattform, um sich mit ihren Anliegen und Vorschlägen an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Studien- und Lehrangebots, der studien- und prüfungsorganisatorischen Verwaltungsabläufe sowie der Services in Lehre und Studium zu beteiligen. Es können sämtliche Ideen und Anregungen angebracht werden, bei denen die Ideengeber und Ideengeberinnen der Meinung sind, dass die Umsetzung des Vorschlags zu einer wesentlichen Verbesserung des Studierens und Lehrens an der Universität Regensburg führen kann.

Von Beginn an bis zum Ende des Sommersemesters 2017 sind 78 Ideen, Anregungen, Hinweise und/oder Lob von über 40 Personen über das Ideenmanagementportal eingegangen und bearbeitet worden. Im Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018 konnten weitere 13 Vorschläge erfasst werden. Im Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019 wurden weitere 9 Vorschläge eingereicht, davon sind vier Ideen, vier Anregungen und ein Hinweis. Die meisten Vorschläge wurden von Studierenden gemacht, aber auch Mitarbeiter lieferten zwei Vorschläge und auch ein Alumnus lieferte einen Vorschlag.

Die vorgebrachten Vorschläge konnten 3 Kategorien zugeordnet werden. Unter die Kategorien fallen beispielhaft folgende Themen:

- **Räume/Ausstattung:** Ausstattung der Gruppenarbeitsräume, Reparatur Farbscanner
- **Lehre:** Nutzung der Mikrofone
- **Bibliothek:** Nachhaltigkeit

Die meisten Vorschläge fallen in den Bereich „Räume / Ausstattung“. In dieser Kategorie sind 5 Anregungen eingegangen.

Jeder Vorschlag wurde sofort nach Eingang bearbeitet. Entweder konnte er unmittelbar beantwortet werden oder wurde an die entsprechende Stelle weitergeleitet. Eine Idee wurde weitergeleitet, ein Hinweis wurde umgesetzt und ein Vorschlag wurde teilweise umgesetzt. Sechs Vorschläge konnten nicht umgesetzt werden.

3. Ergebnisse des Qualitätsmanagements

3.1 Akkreditierte Studiengänge

Im Studienjahr 2018/19 haben drei neue Studiengänge das Verfahren der Konzeptevaluation und fünf Studiengänge das Verfahren der Studiengangsevaluation nach der Evaluationsordnung von 2015 abgeschlossen. Zum Abschluss der Verfahren der Studiengangsevaluation wurden Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge zwischen der Universitätsleitung und der Fakultät geschlossen. Mit Abschluss der Vereinbarungen gelten diese Studiengänge als akkreditiert.

Tabelle 1 enthält die Liste aller im Studienjahr 2018/19 akkreditierten Studiengänge geordnet nach Fakultäten und Evaluationsverfahren (in Anhang II findet sich eine Liste aller akkreditierten Studiengänge der Universität Regensburg).

Tabelle 1: im Studienjahr 2018/19 akkreditierte Studiengänge

Fakultät	Studiengang bzw. Studiengangscluster
Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	- B.A. Klassikstudien (Studiengangsevaluation)
	- M.A. European Studies (Konzeptevaluation)
Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	- Berufsbegleitender Weiterbildungsmasterstudiengang (M.A.) Leadership for Change (Konzeptevaluation)
Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	- B.A. Ostslavische (Russische) Philologie,
	- B.A. Polnische Philologie,
	- B.A. Tschechische Philologie (Studiengangsevaluation)
	- B.A. Deutsch-Französische Studien (Studiengangsevaluation)
	- M.A. Mehrsprachigkeit und Regionalität (Konzeptevaluation)

3.2 Vereinbarte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge

Nach Abschluss der Verfahren der Studiengangsevaluation wurden im Studienjahr 2018/19 mit den oben genannten Fakultäten Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der evaluierten Studiengänge (siehe Tabelle 1) geschlossen. Dabei wurden insbesondere folgende Maßnahmen vereinbart.

B.A. Ostslavische (Russische) Philologie

Zur Weiterentwicklung des Bachelorteilstudiengangs B.A. Ostslavische (Russische) Philologie wurde mit der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften u.a. vereinbart, dass Strukturen zur Weiterentwicklung der Studiengänge institutionalisiert werden um die systematische Weiterentwicklung unter Einbezug aller relevanter Statusgruppen sicher zu stellen. Um die Studienabbruchquote zu verringern und Gründe für die geringe Absolventenzahl zu eruieren, werden Studienverläufe detailliert untersucht und darauf aufbauend Maßnahmen entwickelt. Studiengangsziele wie Qualifikationsziele der Module werden hinsichtlich der

Lernergebnisorientierung gestärkt, um den Lehrenden und Studierenden konkretere Vorstellungen von dem Studiengang zu geben. Darüber hinaus wurde vereinbart das Prüfungskonzept der Module unter Berücksichtigung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben zu überarbeiten. Um die Studierenden bei der Entwicklung einer eigenen Vorstellung ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen, werden den Studierenden Berufsperspektiven aufgezeigt.

B.A. Polnische Philologie

Zur Weiterentwicklung des Bachelorteilstudiengangs B.A. Polnische Philologie wurde mit der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften u.a. vereinbart, dass Strukturen zur Weiterentwicklung der Studiengänge institutionalisiert werden um die systematische Weiterentwicklung unter Einbezug aller relevanter Statusgruppen sicher zu stellen. Um die Studienanfängerzahlen zu erhöhen wird, werden geeignete Maßnahmen umgesetzt. Studiengangsziele wie Qualifikationsziele der Module werden hinsichtlich der Lernergebnisorientierung gestärkt, um den Lehrenden und Studierenden konkretere Vorstellungen von dem Studiengang zu geben. Darüber hinaus wurde vereinbart das Prüfungskonzept der Module unter Berücksichtigung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben zu überarbeiten. Um die Studierenden bei der Entwicklung einer eigenen Vorstellung ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen, werden den Studierenden Berufsperspektiven aufgezeigt. Um die Wissenschaftsorientierung der Studiengänge weiter zu stärken, wird die Art der Unterstützung zum Erwerb der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens weiterentwickelt.

B.A. Tschechische Philologie

Zur Weiterentwicklung des Bachelorteilstudiengangs B.A. Tschechische Philologie wurde mit der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften u.a. vereinbart, dass Strukturen zur Weiterentwicklung der Studiengänge institutionalisiert werden um die systematische Weiterentwicklung unter Einbezug aller relevanter Statusgruppen sicher zu stellen. Studiengangsziele wie Qualifikationsziele der Module werden hinsichtlich der Lernergebnisorientierung gestärkt, um den Lehrenden und Studierenden konkretere Vorstellungen von dem Studiengang zu geben. Darüber hinaus wurde vereinbart das Prüfungskonzept der Module unter Berücksichtigung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben zu überarbeiten. Um die Wissenschaftsorientierung der Studiengänge weiter zu stärken, wird die Art der Unterstützung zum Erwerb der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens weiterentwickelt. Um die Studierenden bei der Entwicklung einer eigenen Vorstellung ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen, werden den Studierenden Berufsperspektiven aufgezeigt.

B.A. Klassikstudien

Zur Weiterentwicklung des Bachelorteilstudiengangs B.A. Klassikstudien wurde mit der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften u.a. vereinbart, dass das Fach die Studiengangsziele unter Beachtung der Kompetenz- bzw. Lernergebnisorientierung im Hinblick auf die verschiedenen Schwerpunkte und der Interdisziplinarität präzisieren wird, um Studieninteressierten die für die Studienwahl erforderlichen Informationen zugänglich zu machen. Um den Lehrenden und Studierenden konkretere Vorstellungen von dem Studiengang zu geben, werden die Qualifikationsziele der Module unter Beachtung der Lernergebnisorientierung präzisiert. Um Anregungen der unterschiedlichen Statusgruppen zu berücksichtigen, werden auch bei

zukünftigen Weiterentwicklungen alle relevanten Statusgruppen an der Weiterentwicklung der Studiengänge beteiligt. Dies schließt Repräsentanten der Schwerpunktfächer mit ein. Darüber hinaus wurde vereinbart das Studiengangskonzept weiter zu entwickeln sowie das Prüfungskonzept der Module unter Berücksichtigung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben zu überarbeiten.

B.A. Deutsch-Französische Studien

Zur Weiterentwicklung des Bachelorteilstudiengangs B.A. Deutsch-Französische Studien wurde mit der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften u.a. vereinbart, dass Strukturen zur Weiterentwicklung der Studiengänge institutionalisiert werden um die systematische Weiterentwicklung unter Einbezug aller relevanter Statusgruppen sicher zu stellen. Die Ergebnisse werden dabei dokumentiert und den jeweiligen Partneruniversitäten zugänglich gemacht. Um Studieninteressierten die für die Studienwahl erforderlichen Informationen zugänglich zu machen, werden die Studiengangsziele auch für die möglichen Schwerpunktsetzungen unter Beachtung der Kompetenz- bzw. Lernergebnisorientierung formuliert. Um die Studierenden besser auf den verpflichtenden Auslandsaufenthalt vorzubereiten wird geprüft, ob mehr Lehrveranstaltungen auf einem höheren Sprachniveau an der Universität Regensburg angeboten werden können. Darüber hinaus soll geprüft werden ob die Methodenausbildung auch in den Schwerpunkten verstärkt werden kann. Um den Studierenden eine rechtzeitige Planung zu ermöglichen, werden jeweils aktuelle Informationen über Schwerpunktwahl und Sprachwahl schon zu Studienbeginn an die Studierenden weitergegeben.

3.3 Umgesetzte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurden von 23 Studiengängen aus 6 Fakultäten Änderungen der Prüfungsordnungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge sowie die Einstellung eines Studienganges durchgeführt und vom Senat bzw. vom dem von ihm eingesetzte Senatsausschuss "Arbeitsgruppe Prüfungsordnungen" begutachtet. Der Senatsausschuss tagte im WS 2018/19 und SS 2019 insgesamt 7 Mal.

Dabei begutachtet der Senatsausschuss die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnungen folgender Studiengänge:

Fakultät für Rechtswissenschaft:

- Erste Juristische Prüfung für das Studium der Rechtswissenschaft der Fakultät für Rechtswissenschaft

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften:

- Masterstudiengang (M.A.) Demokratiewissenschaft der Fakultät Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Philosophie
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Südosteuropastudien

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften:

- Masterstudiengang (M.A.) Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Masterstudiengang (M.A.) Interkulturelle Europa-Studien
- Bachelorstudiengang (B.A.) Deutsch-Italienische Studien

- Bachelorstudiengang (B.A.) Internationale Deutsch-Russische Studien
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Südslavische (Kroatische/Serbische) Philologie
- Masterstudiengang (M.A.) Britische Literatur- und Kulturwissenschaft (British Studies)
- Masterstudiengang (M.A.) Englische Linguistik (English Linguistics)

Fakultät für Mathematik

- Bachelorstudiengang (B.Sc.) Mathematik
- Masterstudiengang (M.Sc.) Mathematik

Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin:

- Masterstudiengang (M.Sc.) Internationaler Masterstudiengang Biologie
- Bachelorstudiengang (B.Sc.) Biologie
- Bachelorstudiengang (B.Sc.) Biochemie

Fakultät für Chemie und Pharmazie:

- Bachelorstudiengang (B.Sc.) Wirtschaftschemie
- Masterstudiengang (M.Sc.) Advanced Synthesis and Catalysis
- Masterstudiengang (M.Sc.) Chemie

Fakultät für Mathematik, Fakultät für Physik, Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin und Fakultät für Chemie und Pharmazie:

- Bachelorstudiengang (B.Ed.) Naturwissenschaftliche-Mathematische Bildung für die Fächerkombination mit Biologie, Chemie, Mathematik und Physik beim Lehramt an Gymnasien
- Masterstudiengang (M.Ed) Naturwissenschaftliche-Mathematische Bildung für die Fächerkombination mit Biologie, Chemie, Mathematik und Physik beim Lehramt an Gymnasien

sowie die Einstellung:

- Masterstudiengang Comparative Local Development

Im Rahmen der Änderungen wurden in einigen Studiengängen allgemeine rechtliche Anpassungen der Prüfungsordnung an aktuelle Vorgaben (z.B. Regelungen zur Anerkennung, zum Nachteilsausgleich, zur Berücksichtigung besonderer Lebenssituationen, Verwendung geschlechtergerechter Sprache) durchgeführt. Außerdem war meist eine Überarbeitung der Modulbeschreibungen und der Prüfungsordnungen hinsichtlich Prüfungssystem und Formulierung der Qualifikationsziele Teil der Änderungen.

Genauere Angaben finden sich in den fakultätsspezifischen Ausführungen in Teil 6 des Berichts.

3.4 Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementssystems

Neufassung der Evaluationsordnung

Am 22. Mai 2018 wurde die Bayerische Studienakkreditierungsverordnung veröffentlicht, die rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist. Die Verordnung enthält die formalen und die fachlich-inhaltlichen Kriterien, die bei einer Akkreditierung zugrunde gelegt werden müssen, sowie das Verfahren der Akkreditierung. Aufgrund der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklungen des universitätsweiten Qualitätsmanagementsystems der Universität Regensburg wurden Anpassungen am Qualitätsmanagementsystem der Universität Regensburg notwendig, die schließlich in die Neufassung der Ordnung zur Evaluation von Studium und Lehre an der Universität Regensburg (Evaluationsordnung) eingingen. Die Neufassung der Evaluationsordnung wurde am 20. Dezember 2018 vom Senat beschlossen.

Die wesentlichsten inhaltlichen Änderungen und Ergänzungen der Evaluationsordnung sind nachfolgend aufgeführt:

- Konzeptevaluation:

Die Fakultät bindet in der Regel mindestens einen fachlich einschlägigen und unbefangenen Hochschullehrer bzw. eine fachlich einschlägige und unbefangene Hochschullehrerin in das Verfahren der Konzeptevaluation ein.

Die zuständige Fakultät entscheidet, in welcher Weise der Gutachter oder die Gutachterin in das Verfahren der Konzeptevaluation eingebunden wird und in welcher Weise die Anforderungen der Berufspraxis, abgestimmt auf die jeweiligen Erfordernisse des einzuführenden Studiengangs, berücksichtigt werden.

Die im Rahmen der Konzeptevaluation zu überprüfenden Kriterien wurden an die Kriterien und Anforderungen, die im Rahmen der Studiengangsevaluation begutachtet werden, angepasst

Die Konzeptevaluation gilt mit Genehmigung der Prüfungsordnung durch den Präsidenten oder die Präsidentin als abgeschlossen und der Studiengang ist damit für die Dauer von fünf Jahren akkreditiert.

- Studiengangsevaluation:

Im Verfahren der Studiengangsevaluation wurde die Trennung der Verfahrensschritte in die fakultätsinterne sowie fakultätsexterne Studiengangsevaluation aufgehoben und umfasst zukünftig folgende Schritte: (a) die Überprüfung formaler Kriterien durch das Referat für studienbezogene Rechtsangelegenheiten (Rechtsprüfung), (b) die Begutachtung fachlicher Aspekte durch externe Gutachter und Gutachterinnen im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung sowie die kritische Bewertung der Stärken und Schwächen und die Formulierung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des bzw. der Studiengänge durch die AG Evaluation, (c) die Formulierung einer Akkreditierungsempfehlung durch die AG Studium und Lehre sowie (d) die Feststellung und den Beschluss der Akkreditierung durch die Universitätsleitung.

Die Kriterien und Anforderungen, die im Rahmen der Studiengangsevaluation überprüft werden, wurden an den überarbeiteten Leitfaden angepasst und mit den fachlich-inhaltlichen Kriterien, die bei einer Akkreditierung gemäß Bayerischer Studienakkreditierungsverordnung zugrunde gelegt werden müssen, abgestimmt.

Im Regelfall wird eine Vor-Ort-Begehung einer externen Gruppe von Gutachtern und Gutachterinnen durchgeführt, die sich aus mindestens zwei fachlich einschlägige Hochschullehrern und Hochschullehrerinnen einer anderen Hochschule und mindestens einem oder einer fachlich nahestehenden externen Studierenden zusammensetzt. Die AG Evaluation entscheidet, in welcher Weise die Anforderungen der Berufspraxis, abgestimmt auf die jeweiligen Erfordernisse des zu evaluierenden Studiengangs, berücksichtigt werden. Dabei dient die Einbeziehung der Gruppe der Gutachter und Gutachterinnen – im Sinne einer kollegialen Beratung (peer review) – der Bewertung ausgewählter Aspekte der Studiengänge sowie der Diskussion von Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Die AG Studium und Lehre bespricht mit den Mitgliedern der AG Evaluation in einem Gespräch die Ergebnisse der Evaluation und die im Evaluationsbericht formulierten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge. Abschließend spricht die AG Studium und Lehre die Akkreditierungsempfehlung sowie Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und der Studienbedingungen an die Universitätsleitung aus. Die bisherigen Gespräche der AG Studium und Lehre mit den Studierendenvertreterinnen und -vertetern sowie mit Lehrenden der evaluierten Studiengänge wird durch das Gespräch mit der AG Evaluation ersetzt.

Die Universitätsleitung vereinbart weiterhin mit der jeweiligen Fakultät Maßnahmen zur Weiterentwicklung der evaluierten Studiengänge, führt aber nur noch nach Bedarf ein Gespräch mit dem Dekan oder der Dekanin und dem Studiendekan oder der Studiendekanin der jeweiligen Fakultät. Wird die Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Studiengänge und der Studienbedingungen zwischen der Universitätsleitung und der jeweiligen Fakultät in beiderseitigem Einvernehmen erzielt, spricht die Universitätsleitung die Akkreditierung für die evaluierten Studiengänge aus. Wird keine Einigung erzielt, muss der betroffene Studiengang eine externe Programmakkreditierung durchlaufen.

Des Weiteren wurde die Dauer der Akkreditierung im Rahmen der Studiengangsevaluation von bisher sieben auf acht Jahre erweitert.

- Im § 3 Zuständigkeiten wurden die Funktionen und Verantwortlichkeiten im Verfahren der Studiengangsevaluation sowie der Konzeptevaluation an die geänderten Evaluationsverfahren angepasst und ergänzt. Unter anderem wurden die Verantwortung der Dekane oder Dekaninnen neben der Durchführung der Studiengangsevaluation, um die Verantwortung der Durchführung der Konzeptevaluation ergänzt. Darüber hinaus ist bei interdisziplinären Studiengängen eine Fakultät zu benennen, die die Koordinierung übernimmt und als Ansprechpartner für den Studiengang.
- Der § 7 Siegelvergabe und –entzug wurde ergänzt. Das Siegel des Akkreditierungsrates wird mit erfolgreichem Durchlaufen der Konzeptevaluation und der Studiengangsevaluation von der Universitätsleitung verliehen. Die Gültigkeit der Akkreditierung bei der Studiengangsevaluation ist an die fristgemäße Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen geknüpft. Können die Maßnahmen nicht fristgemäß umgesetzt werden, kann die Universitätsleitung auf Antrag der Fakultät mit entsprechender Begründung die Frist für die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen einmalig verlängern. Können die Maßnahmen

auch nach Verlängerung nicht fristgemäß umgesetzt werden, wird das Akkreditierungssiegel entzogen (§ 7 Abs. 1 und 2 der Neufassung).

- Der § 8 Dokumentation und Veröffentlichung wurde ergänzt. Im Rahmen der Konzeptevaluation und der Studiengangsevaluation werden die Akkreditierungsentscheidung und die durch die BayStudAkkV geforderten Informationen auf der Internetseite der Universität Regensburg und in der Datenbank des Akkreditierungsrates veröffentlicht.

Überarbeitung der Verfahrensbeschreibungen

Darüber hinaus wurden die dazugehörigen Verfahrensbeschreibungen zur Einführung von Studiengängen und Evaluation von Studiengängen angepasst, mit den Studiendekanen abgestimmt und freigegeben.

Ebenfalls überarbeitet wurde die Verfahrensbeschreibung zur Durchführung eines Berufungsverfahrens. Denn seit der letzten freigegebenen Verfahrensbeschreibung zur Durchführung eines Berufungsverfahrens mit Stand vom 17. Juni 2014 wurden Änderungen am Verfahren durch die Universitätsleitung vorgenommen. Aus diesem Grund wurde die Verfahrensbeschreibung um die Änderungen ergänzt und bildet nun wieder das gegenwärtige Verfahren zur Durchführung eines Berufungsverfahrens ab.

Leitfaden

Entsprechend der Änderungen in der Evaluationsordnung wurden auch im Leitfaden zur Studiengangsevaluation einige Aktualisierungen vorgenommen. Die Neufassung des Leitfadens wurde im Studienjahr 2017/18 im Zuge einiger Pilotverfahren bereits angewandt und wird seit dem Berichtszeitraum für alle Verfahren der Studiengangsevaluation eingesetzt.

Curriculumsentwicklung an der Universität Regensburg (CurUR)

Zur Förderung der Entwicklung innovativer, interdisziplinärer und internationaler Studiengänge sowie der systematischen Weiterentwicklung des Studienangebots hat die Universitätsleitung das Förderprogramm „Curriculumsentwicklung (CurUR)“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Förderprogramms werden ausgewählte Vorhaben der Fakultäten zur Entwicklung neuer bzw. Weiterentwicklung bestehender Studiengänge unterstützt.

Folgende vier Konzepte wurden zur Förderung ausgewählt:

- M.A. in European Studies der Fakultät PKGG
- M.A. Thanatologie der Fakultät für Katholische Theologie
- M.Sc. Ecology, Evolution and Conservation (EEC) der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin
- Weiterbildungs-M.A. Leadership for Change der Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft

Der Studiengang M.A. European Studies der Fakultät für Philosophie-, Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften wurde während des Berichtszeitraums erfolgreich eingeführt und startet

zum Wintersemester 2019/2020. Die anderen ausgewählten Konzepte befinden sich noch im Genehmigungsverfahren.

4. Entwicklung der Kennzahlen

Im Wintersemester 2018/19 (Stichtag: 1. Dezember 2018) waren an der Universität Regensburg 21.376 Studierende eingeschrieben, davon 12.744 Studentinnen und 8.632 Studenten. Darunter befanden sich 1657 internationale Studierende aus über 100 Nationen. Die Zahl der Studierenden an der Universität Regensburg ist in den letzten zehn Jahren stetig angestiegen und befindet sich seit Wintersemester 2014/15 auf einem hohen Niveau. Waren im Wintersemester 2007/08 noch 17.277 Studierende eingeschrieben, sind es im Wintersemester 2018/19 bereits 21.376 Studierende.

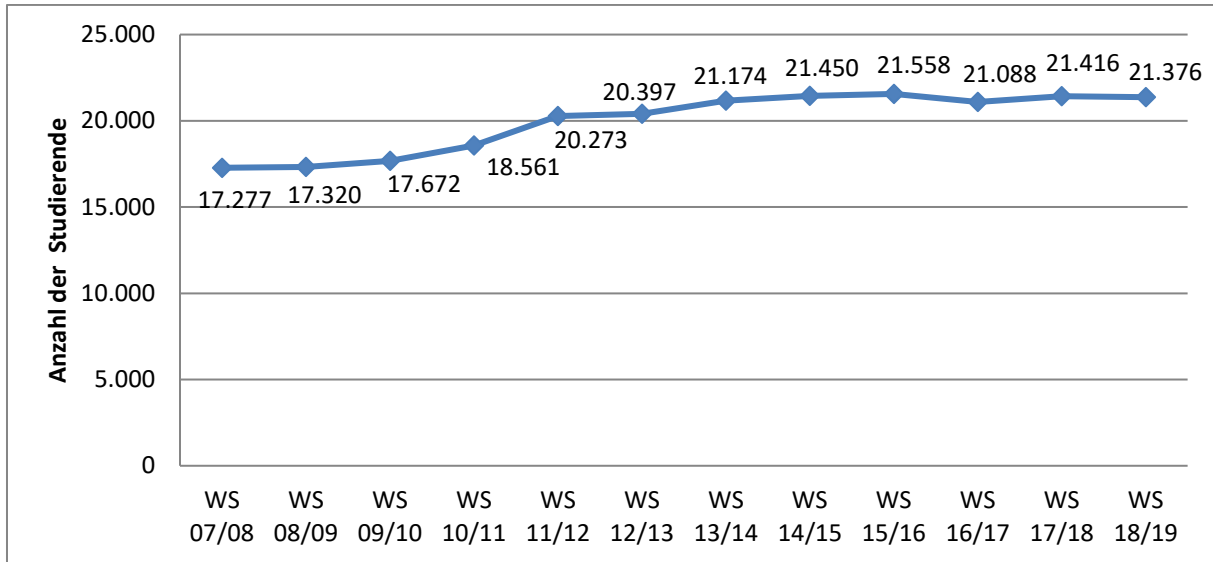


Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Studierenden an der Universität Regensburg seit Wintersemester 2007/08

Mit der wachsenden Anzahl der Studierenden insgesamt steigt die Anzahl an Bachelorstudierenden weiter stetig an. Des Weiteren hat sich die Anzahl der Masterstudierenden seit WS 2011/12 fast verdoppelt. Im WS 2018/19 ist nun seit WS 2012/13 erstmalig wieder ein Anstieg der Anzahl der Lehramtsstudierenden zu verzeichnen, der auf die verbesserten Einstellungschancen im Lehramt zurückzuführen ist. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der Studierendenzahlen nach Studienzielen von Wintersemester 2011/12 bis Wintersemester 2018/19.

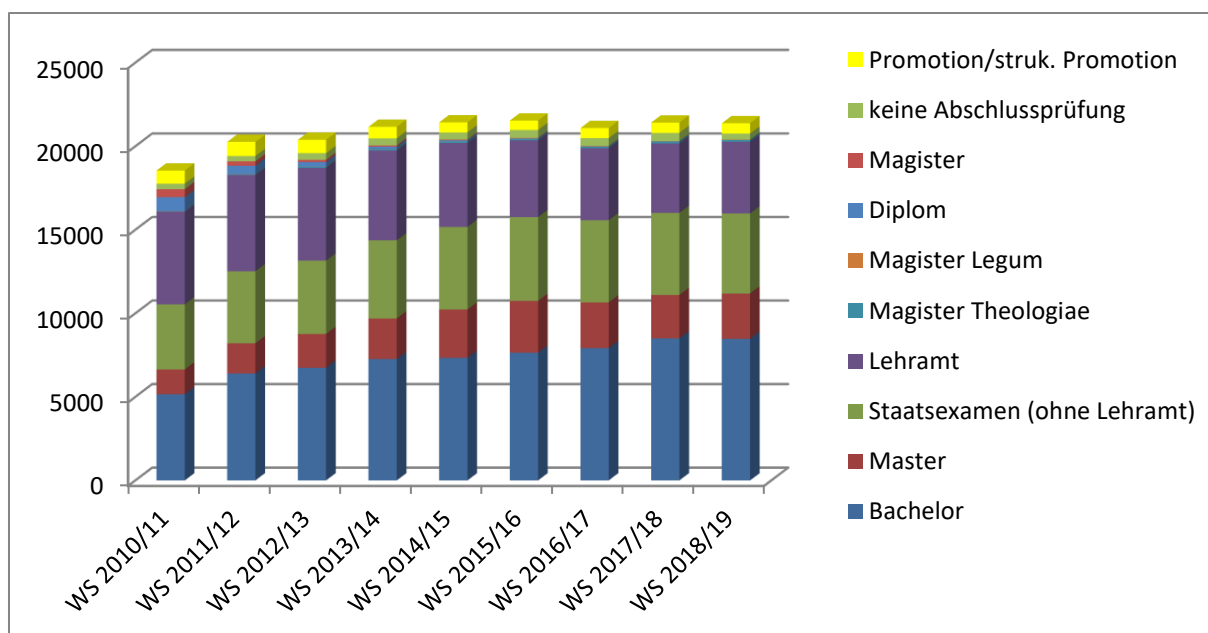


Abbildung 5: Entwicklung der Studierendenzahlen nach Studienzielen von Wintersemester 2011/12 bis Wintersemester 2018/19

Tabelle 2 zeigt die Studierendenzahlen (Kopfzahlen) im Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2019, sortiert nach Abschlüssen. Da in den meisten Studiengängen der übliche Studienbeginn im Wintersemester ist, sind in den Wintersemestern die Studierendenzahlen höher als in den jeweils folgenden Sommersemestern.

Tabelle 2: Studierendenbestand (Kopfzahlen) nach Abschlüssen im Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2019

Abschlüsse	Wintersemester 2018/19			Sommersemester 2019		
	Gesamt-zahl	Studentinnen	internat. Studierenden	Gesamt-zahl	Studentinnen	internat. Studierenden
Bachelor of Arts*	3.327	1.919	201	3.131	1.821	196
Bachelor of Science	4.238	2.082	204	3.748	1.823	178
Bachelor of Arts	894	715	129	831	663	112
Bachelor of Education*	18	10	0	14	7	0
Master of Arts	974	721	171	891	653	150
Master of Science	1.609	754	125	1.596	766	122
Master of Science with Honors	52	25	1	54	29	1
Master of Business Administration	59	19	8	45	17	9
Master of Laws	9	5	0	8	4	0
Master of Education (LINT)	1	1	1	-	-	-
Master of Education*	8	7	0	9	7	0
Staatsexamen (ohne Lehramt)	4.787	3.019	286	4.550	2.875	264
Lehramt Grundschule	1.373	1.227	7	1.328	1.184	7

Lehramt Haupt-/Mittelschule	758	437	23	730	409	24
Lehramt Realschule	501	304	5	474	280	4
Lehramt Gymnasium	1.660	940	23	1.546	862	20
Magister Theologiae	111	45	1	108	45	1
Magister Legum	12	8	10	11	7	10
Magister	4	2	1	4	2	1
Diplom	3	3	0	3	3	0
keine Abschlussprüfung	361	218	355	365	219	360
Promotion	580	260	102	552	251	104
strukturierte Promotion	37	23	4	57	32	6
Universität gesamt	21.376	12.744	1.657	20.055	11.959	1.569

* Mehr-Fach-Studiengang

Im Wintersemester 2018/19 haben 5.565 Studierende ein Studium im ersten Fachsemester an der Universität Regensburg aufgenommen, davon sind 58,4% Studentinnen und 7% internationale Studierende. Eine Aufschlüsselung der Anzahl der Studienanfänger/-innen nach Studienzielen, Geschlecht und Herkunft ist in Tabelle 3 zu finden.

Tabelle 3: Studienanfängerinnen und -anfänger im erstes Fachsemester im Studienjahr 2018/19

Studienziel	Wintersemester 2018/19		
	Gesamtzahl	Studentinnen	internationale Studierende
Bachelor of Arts*	968	548	44
Bachelor of Science	1566	739	84
Bachelor of Arts	246	193	10
Bachelor of Education*	6	3	0
Master of Arts	225	173	46
Master of Science	305	166	39
Master of Science with Honors	14	9	0
Master of Business Administration	19	9	4
Master of Laws	9	5	0
Master of Education*	0	0	0
Staatsexamen (ohne Lehramt)	877	539	49
Lehramt Grundschule	349	309	2
Lehramt Haupt-/Mittelschule	151	103	9
Lehramt Realschule	128	72	2
Lehramt Gymnasium	495	258	5
Magister Theologiae	24	12	0
Magister Legum	4	4	2
keine Abschlussprüfung	71	46	70
Promotion	102	55	23
strukturierte Promotion	6	5	0

* Mehr-Fach-Studiengang

In Abbildung 6 ist die Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Fakultäten dargestellt. Dabei werden die Studienfälle zugrunde gelegt, d.h. jeder Studierende wird in jedem von ihm gewählten Fach gezählt. Die Verteilung zeigt, dass mehr als die Hälfte der Studienfälle (53%) durch die drei philosophischen Fakultäten (Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften) sowie Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) betreut wird. 20 % der Studienfälle werden durch die naturwissenschaftlichen Fakultäten sowie die Fakultät für Mathematik betreut. Die Fakultät für Rechtswissenschaft sowie die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften betreuen insgesamt 19 % der Studienfälle.

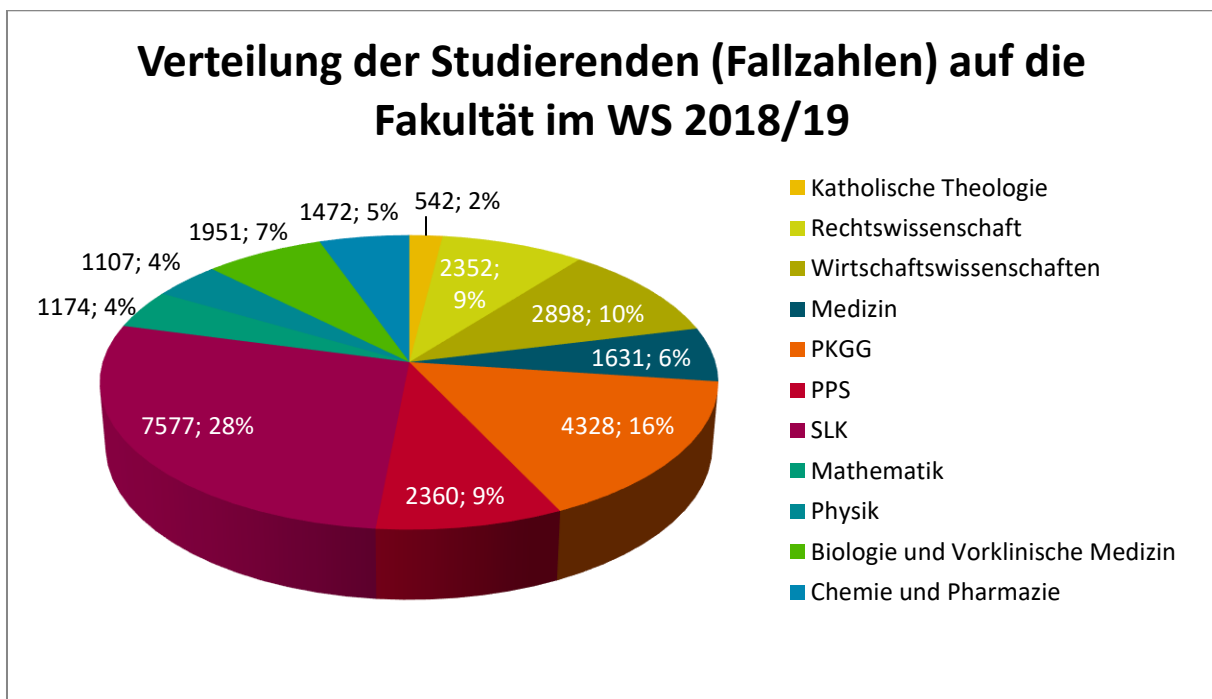


Abbildung 6: Verteilung der Studierenden (Fallzahlen) auf die Fakultät an der Universität Regensburg im Wintersemester 2018/19

Im Prüfungsjahr 2017/18 schlossen insgesamt 3978 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich ein Studium an der Universität Regensburg ab (Stand: 22. Januar 2020). In Tabelle 4 ist die Entwicklung der Anzahl der Absolventen/-innen sortiert nach Abschluss in den vergangenen vier Prüfungsjahren aufgeschlüsselt. Dabei ist zu erkennen, dass der Übergang von Diplom- und Magisterstudiengänge auf Bachelor- und Masterstudiengänge nun fast vollständig abgeschlossen ist. Wie erwartet, beenden die letzten Studierenden in den auslaufenden Magister- und Diplomstudiengängen ihr Studium erfolgreich. Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Staatsexamensstudiengängen Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin ist den vergangenen Prüfungsjahren konstant geblieben bzw. weisen sogar steigenden Zahlen auf.

Tabelle 4: Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen vom Prüfungsjahr 2013/14 bis Prüfungsjahr 2017/18, aufgeschlüsselt nach Abschlüssen

Abschlüsse	Prüfungsjahr 2013/14 (01.10.2013 - 30.09.2014)	Prüfungsjahr 2014/15 (01.10.2014- 30.09.2015)	Prüfungsjahr 2015/16 (01.10.2015- 30.09.2016)	Prüfungsjahr 2016/17 (01.10.2016 - 30.09.2017)	Prüfungsjahr 2017/18 (01.10.2017 - 30.09.2018)
Bachelor of Arts*	483	546	638	561	536
Bachelor of Science	850	817	715	718	733
Bachelor of Arts	164	134	157	208	168
Bachelor of Education*	-	-	4	32	37
Master of Arts	194	190	265	264	294
Master of Science	455	484	630	636	508
Master of Science with Honors	17	25	26	23	27
Master of Business Administration	-	14	11	13	26
Master of Education*	-	-	-	1	5
Staatsexamen (ohne Lehramt)	440	493	636	503	494
Lehramt Grundschule	134	166	166	177	173
Lehramt Haupt-/Mittelschule	80	106	105	93	120
Lehramt Realschule	180	165	167	120	91
Lehramt Gymnasium	322	316	316	269	300
Magister Theologiae	-	13	9	13	14
Magister Legum	3	2	6	4	2
Magister	14	15	8	6	0
Diplom	56	25	4	3	1
Promotion	439	425	430	409	404
Habilitation	43	41	37	52	45
Gesamt	3.874	3.977	4.330	4105	3978

* Mehr-Fach-Studiengang

Neben den Studierenden- und Absolventendaten werden bei der Studiengangsevaluation die Verbleibs- und Abbrecherquoten der einzelnen Studiengänge zur Analyse und Bewertung herangezogen. Die Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen geben den Anteil der Studierenden eines Immatrikulationssemesters an, die ihr Studium an der Universität Regensburg beenden und sich ohne Abschluss exmatrikulieren. Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der universitätsweiten Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen der Immatrikulationsjahrgänge von Wintersemester 2009/10 bis Wintersemester 2017/18 an der Universität Regensburg über die Fachsemester hinweg. Bei der Betrachtung der Immatrikulationsjahrgänge von Wintersemester 2009/10 und Wintersemester 2010/11 ist zu beobachten, dass der Anteil der Studierenden, die sich nach dem zweiten Fachsemester ohne Abschluss exmatrikulieren, bei ungefähr 15% liegt und nach dem sechsten Fachsemester auf ungefähr 25% steigt. Bei den Immatrikulationsjahrgängen ab Wintersemester 2011/12 ist ein

Anstieg der Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen nach dem zweiten Fachsemester auf über 20% zu beobachten. Stiegen die Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen nach dem zweiten Fachsemester bis Wintersemester 2014/15 auf ungefähr 26% an, ist ab den Immatrikulationsjahrgängen WS 2015/16 bis WS 2017/18 wieder ein Rückgang der Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen auf 22 % zu verzeichnen (Stand: Dezember 2018). Dabei ist zu beachten, dass der Anstieg der Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen ab dem zweiten Fachsemester über alle Anfängerkohorten ab Wintersemester 2009/10 hinweg konstant bleibt. Um die Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen weiter zu senken, wird bei Studiengängen mit hohen Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen in den Vereinbarungen zwischen der Universitätsleitung und den einzelnen Fakultäten im Rahmen der Studiengangsevaluation vereinbart, Gründe für den Studienabbruch bzw. den Hochschulwechsel zu analysieren und ggf. Maßnahmen einzuleiten.

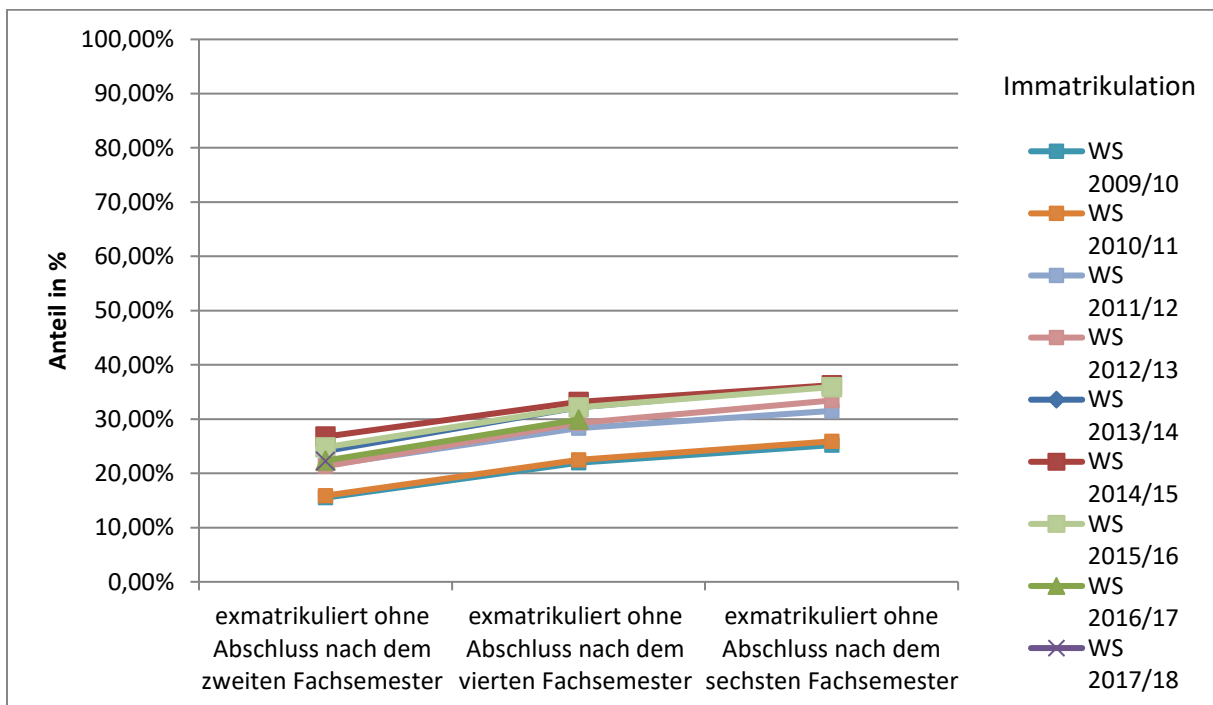


Abbildung 7: Anteil der Studierenden der Universität Regensburg, die sich ohne einen Abschluss nach dem zweiten, vierten und sechsten Fachsemester exmatriculieren, dargestellt für die Immatrikulationsjahrgänge von Wintersemester 2009/10 bis Wintersemester 2017/18

Ausgaben im Zeitraum Wintersemester 2018/19 bis Sommersemester 2019

Maßnahmen zur Erhöhung der Studienerfolgsquote	3.573,73 €
Fakultät für Mathematik: Finanzierung von WHKs zur Durchführung des „Lernraums Mathematik“	
Fakultät für Physik: Finanzierung von WHKs zur Durchführung von Brückenkursen	
Akkreditierungsverfahren	300,00 €
Aufwandsentschädigungen für Gutachter im Rahmen der Studiengangsevaluation	
Software und Zubehör	13.264,04 €
Evaluationssoftware, Prozessmanagementsoftware, Kleingeräte etc.	
Schulungen, Fortbildungen und Beraterkosten (weitere Dienstleistungen Dritter)	3.716,25 €
Gesamtausgaben	20.854,02 €

5. Qualitätssicherung und -entwicklung an den Fakultäten

5.1 Fakultät für Katholische Theologie

5.1.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

An der Fakultät für Katholische Theologie wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

5.1.2 Studiengangsevaluation

Evaluerte Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurden keine internen oder externen Studiengangsevaluationen an der Fakultät für Katholische Theologie durchgeführt.

Maßnahmenumsetzung

Das Konzept des nichtkonsekutiven Masterstudiengangs Menschenbild und Werte in christlicher Perspektive, der zwischen 2014 und 2016 evaluiert wurde, befindet sich derzeit in Überarbeitung. Die zuständige Arbeitsgruppe ist mit allen relevanten Statusgruppen der Fakultät besetzt. In den Überarbeitungsprozess sind überdies Vertreter/-innen anderer Fakultäten und externe Kooperationspartner, unter anderem aus Medizin und Seelsorgepraxis, eingebunden. Innovative Lehrformen, die eine berufs begleitende Studierbarkeit fördern sollen, werden angestrebt.

5.1.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungen der Fakultät für Katholische Theologie werden in jedem zweiten akademischen Jahr evaluiert. Dies erfolgt für Vorlesungen und Seminare i.d.R. getrennt voneinander.

Im Wintersemester 2018/19 wurden die Seminare, Proseminare und Orientierungskurse der Fakultät evaluiert. Die Arbeitsgruppe Evaluation modifizierte hierfür einen im Sommersemester 2017 verwendeten Fragebogen. Auch die Studierendenvertreter/-innen brachten Impulse zur Umgestaltung des Fragebogens ein. Die Evaluation wurde zur Mitte des Semesters papierbasiert in den einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt. Dieser Evaluationstermin sollte den Lehrenden ermöglichen, noch in der Vorlesungszeit auf die Evaluationsergebnisse zu reagieren und diese mit den Studierenden zu diskutieren. Sowohl in der Arbeitsgruppe Evaluation als auch im Fakultätsrat wurde der zusammenfassende und den geltenden Datenschutzrichtlinien entsprechende Evaluationsbericht besprochen.

Im Sommersemester 2019 wurden die Vorlesungen und Sprachkurse der Fakultät evaluiert. Auch hier wurde der im Wintersemester 2016/17 verwendete Fragebogen unter Mitwirkung von Studierendenvertreter/-innen überarbeitet. Die Evaluation erfolgte auch hier zur Semestermitte, um die Ergebnisse der Befragung in den Kursen thematisieren zu können. Sowohl in der Arbeitsgruppe Evaluation als auch im Fakultätsrat wurde der zusammenfassende, den Datenschutzrichtlinien entsprechende Evaluationsbericht besprochen.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Evaluation der Seminare, Proseminare und Orientierungskurse im Wintersemester 2018/19 ergab ein insgesamt erfreuliches Resultat. Inhalt und Kursstruktur wurden durchweg positiv bewertet. Zu über 90 % wurde die Arbeit der Kursleitungen, unter denen sich viele Vertreter/-innen des akademischen Mittelbaus befanden, positiv beurteilt. Insbesondere die Fähigkeit der Lehrenden, Fragen kompetent zu beantworten und komplexe Sachverhalte verständlich zu vermitteln, wurde dabei hervorgehoben.

Die Evaluationsergebnisse der Vorlesungen fielen überwiegend positiv aus. Hier wurde die Arbeit der Lehrenden in allen Punkten zu mindestens 75 % als positiv bewertet. Wie in den Seminaren wurde auch hier die kompetente Beantwortung der Fragen Studierender besonders hervorgehoben, ebenso wie das Aufzeigen von Zusammenhängen. Über 85 % der Studierenden gaben an, die von ihnen besuchte Vorlesung als empfehlenswert zu betrachten. Überdies wurden die Zusammenhänge zwischen einzelnen Vorlesungen eines Moduls beinahe übereinstimmend als evident beurteilt. Als Konsequenz der Evaluationsergebnisse soll der von etwa 40 % der Studierenden geäußerte Wunsch, ausführlichere Materialien zur Nachbereitung der Vorlesungen zu erhalten, aufgegriffen werden.

Neben den Vorlesungen wurden im Sommersemester 2019 erstmals die für die Studierenden der Fakultät angebotenen altsprachlichen Kurse evaluiert. Auch hier wurden Arbeit und Engagement der Lehrenden durchweg positiv bewertet sowie Stoffumfang, Lerntempo und Transparenz der Lernziele als angemessen betrachtet.

5.1.4 Weitere Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung

Für den Studiengang Magister Theologiae wurde im Wintersemester 2018/19 eine Absolventenbefragung durchgeführt, die einige Monate nach den letzten Abschlussprüfungen der Zielgruppe und damit nach einer Phase erster Berufserfahrungen erfolgte. Positiv wurden die thematische Vielfalt im Studium und der Austausch mit Studierenden anderer Fachrichtungen hervorgehoben. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Studiengangs und in die Ausgestaltung des Studienalltags ein.

Am 21.02.2019 fand ein offener Studientag mit dem Titel „Der Mensch – Gottes Lieblingstier? Das Tier-Mensch-Verhältnis in theologischer Diskussion“ statt. Die regelmäßigen, von Professoren/-innen und Vertreter/-innen des akademischen Mittelbaus gestalteten offenen Studientage, die sich an Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe richten, sollen der Pflege der Verzahnung zwischen der Fakultät und Schulen dienen.

Im Rahmen des Förderkonzepts "Studierende in der Erwachsenenbildung" (StEB) stellen pro Semester drei Studierende der Fakultät einem breiteren, teils fachfremdem Publikum jeweils ein theologisches Thema vor. Neben dem Kompetenztransfer soll dies der Weiterentwicklung kommunikativer und argumentativer Kompetenzen dienen und in die Rolle als Referent/-in und als Teilnehmer/-in an Fachdiskussionen einführen.

5.2 Fakultät für Rechtswissenschaft

5.2.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

Im Wintersemester 2018/19 startete der deutschlandweit auf universitärer Ebene einmalige Masterstudiengang „LL.M. Compliance“. Das zweisemestrige Studium vermittelt das aktuelle rechtliche, betriebswirtschaftliche und organisatorische Wissen in den Fächern Compliance Management System, Risikoanalyse und Risikosteuerung, Corporate Governance und Corporate Social Responsibility. Der Studiengang ist als Weiterbildungsmaster konzipiert und es werden Studiengebühren erhoben. Die Nachfrage war bereits zum Start sehr erfreulich und steigt weiter.

Im Sommersemester 2019 wurde beschlossen, zwei weitere LL.M. Studiengänge im Weiterbildungsbereich zu positionieren. Die Titel der Studiengänge lauten: „LL.M. Legal Tech“ und „LL.M. HRM“ (Human Resource Management). Ein Beginn der Programme wird zum Wintersemester 2020/21 angestrebt.

Ebenso wurde die Einführung einer Zusatzausbildung zur Begabtenförderung beschlossen. Zweck der „JURA-Exzellenz“-Zusatzausbildung ist es, überdurchschnittlich begabte, interessierte und engagierte Studierende zu fördern und zu fordern. Nach erfolgreichem Abschluss des Programms werden die Studierenden einen tieferen sowie anspruchsvolleren Wissensstand mit Praxisbezug vermittelt bekommen haben.

5.2.2 Studiengangsevaluation

Evaluierte Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurden keine internen oder externen Studiengangsevaluationen an der Fakultät für Rechtswissenschaft durchgeführt.

Maßnahmenumsetzung

Die Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation des Masterstudienganges (M.A.) Kriminologie und Gewaltforschung der Fakultät für Rechtswissenschaft dauerte im Berichtszeitraum an. Unter anderem sollen die veröffentlichten Studiengangsziele sowie Qualifikationsziele der Module präzisiert und mehr lernergebnisorientiert formuliert werden. Im Berichtszeitraum wurde in Abstimmung mit verschiedenen Stellen am Modulhandbuch gearbeitet. Ebenso wurden Studieninformationen grundlegend neu gestaltet.

5.2.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Den Professorinnen und Professoren wurde angeboten, ihre Lehrveranstaltung freiwillig evaluieren zu lassen. Für alle anderen Lehrkräfte (Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte) war die Evaluation obligatorisch. Die Lehrevaluationen an der Fakultät erfolgen grundsätzlich zur Mitte des Semesters (im Berichtszeitraum in der 7. und 8. Vorlesungswoche), um den Lehrenden die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse mit den Studierenden zu besprechen und eigene Schlüsse daraus zu ziehen, die zu Anpassungen für den weiteren Verlauf führen können. Die Ergebnisse wurden den Lehrenden elektronisch übermittelt. Dabei wurden nicht nur die von den Studierenden erteilten Noten mitgeteilt, die aggregiert und statistisch aufbereitet sind, sondern auch persönliche Anmerkungen zum Dozenten sowie zu seiner Veranstaltung. Die Lehrenden wurden aufgefordert, die Ergebnisse

mit ihren Studierenden zu besprechen. Ihnen stand es frei, die Resultate auf der e-learning-Plattform GRIPS zu veröffentlichen.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Ergebnisse fielen im Berichtszeitraum überaus erfreulich aus. Traditionsgemäß wurden in beiden Semestern Urkunden des Studiendekans für die beste Vorlesung (Professoren) und die beste Konversationsübung (Mittelbau) verliehen und innerhalb der Veranstaltungen überreicht. Im Wintersemester 2018/19 wurden in 111 Lehrveranstaltungen insgesamt 2739 Evaluationsbögen ausgefüllt und bei der Auswertung berücksichtigt. Im Sommersemester 2019 belief sich die Zahl auf 2746 Befragte in 123 Lehrveranstaltungen. Dabei wurden sowohl Vorlesungen als auch Konversationsübungen und REGINA-Kurse berücksichtigt. Die Lehrveranstaltungen werden von den Studierenden bei einer Gesamtbeurteilung anhand von Schulnoten (1-5) bewertet. Der Durchschnitt lag im Wintersemester 2018/19 bei 1,60 und im Sommersemester 2019 bei 1,61. Die Werte der vergangenen Semester konnten damit nochmals verbessert werden (WS 2017/18 1,60 und SS 2018 1,68).

5.2.4 Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre

Die bereits praktizierten Maßnahmen und zusätzlichen Angebote für Studierende wurden aufrechterhalten. Insbesondere wurde seitens der Fakultät weiter besonderer Wert auf kleine Gruppengrößen im Bereich der Konversationsübungen zur juristischen Fallbearbeitungstechnik gelegt. Außerdem bietet die Fakultät verschiedene „Mootcourts“ in den Fächern Strafrecht und Arbeitsrecht an, bei denen die Studierenden die Gelegenheit erhalten, als Kläger oder Beklagter vor einem „Übungsgerichtshof“ das Abfassen von Schriftsätzen und das Auftreten vor Gericht zu üben.

5.3 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

5.3.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

Im Berichtszeitraum (WS 18/19 und SS19) wurden keine neuen Studiengänge eingereicht. In den einzelnen Instituten der Fakultät laufen allerdings verschiedene intensive Diskussionen zur Überarbeitung bestehender bzw. Konzipierung neuer Studiengänge und -formate. Mit ersten konkreten Ergebnissen darf im Verlauf des kommenden Jahres gerechnet werden.

Neben der anlässlich der Studiengangsevaluation zu überarbeitenden Prüfungsordnung für alle bestehenden Bachelor- und Masterstudiengänge, ist ein neuer Bachelorstudiengang Immobilienwirtschaft in der Entstehung. Der Studiengang Immobilienwirtschaft will Fachleute ausbilden, die sich der immobilienwirtschaftlichen Seite dieser Bedürfnisse, Funktionen und Prozesse kompetent und seriös annehmen. Übergeordnetes Ziel ist es, dass die Studierenden die einzelnen Funktionen und Prozesse im Lebenszyklus einer Immobilie verstehen: von der anfänglichen Planung über deren Finanzierung bis hin zur (Um-) Nutzung einer Immobilie. Darüber hinaus sollen die Studierenden die unterschiedlichen methodischen Verfahren zu Bewertung und Management einer bereits bestehenden Immobilie in ihrer Nutzungsphase beherrschen. Zudem verfügen sie über ein – aus der Theorie abgeleitetes und flexibel einsetzbares – Verständnis von Sekundärmärkten, welche die Investition in, und Finanzierung von, Immobilien ermöglichen.

Aufbauend auf den im SS17 etablierten Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie B.Sc ist aktuell ein konsekutiver Masterstudiengang in Planung.

5.3.2 Studiengangsevaluation

Im Rahmen der Systemakkreditierung der Universität Regensburg wurde von September 2009 bis Juli 2010 die Programmakkreditierung der Bachelorstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL, IVWL und WI) durchgeführt. Alle Auflagen sind im Rahmen des Verfahrens erfolgreich erfüllt worden, so dass die Studiengänge bis September 2015 akkreditiert wurden.

Seit Anfang 2017 läuft eine neue breit angelegte interne Studiengangs-Evaluation, in der sämtliche Studiengänge der Fakultät auf dem Prüfstand waren. Die Fakultät ist dabei die Pilotfakultät zur Erprobung eines neuen Evaluationsleitfadens innerhalb der Universität.

- Im betrachteten Zeitraum (WS18/19 und SS19) wurden die Rückmeldungen zu den Evaluationsberichten mit der AG Studium und Lehre diskutiert und Zielvereinbarungen beschlossen.
- Als zentrales Ergebnis der Studienevaluation ist neben der Aktualisierung der prüfungsrechtlichen Situation in den Studiengängen und deren inhaltlich verstärkte Ausrichtung an die geäußerten Bedürfnisse der Anspruchsgruppen auch die damit verbundene Neuorganisation der Prüfungsordnung(en) und Modulkataloge. Um eine kontinuierliche Verbesserung der Studiengänge zu gewährleisten werden Gremien etabliert, welche sich regelmäßig mit Studierendenvertretern austauschen.

5.3.3 Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen abgeschlossener Studiengangevaluationen

Die neue Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (PO2020) wird in zwei separate Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudierende aufgeteilt. So gilt die Prüfungsordnung B.Sc. 2020 für alle Bachelor of Science Studiengänge der Fakultät inkl. des neu konzipierten B.Sc. Studienganges Immobilienwirtschaft. Eine ausschließlich für Master of Science Studierende Prüfungsordnung ist aktuell in Planung. Für beide Ordnungen gilt, dass alle im Rahmen der oben genannten Evaluationen festgelegten Maßnahmen umgesetzt werden. Die PO 2020 wird zum WS 20/21 in Kraft treten. Zudem werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Studiengangsspezifische Aufteilung des Modulkataloges
- Formulierung der Studiengangsziele, welche die Qualifikationsziele der Studiengänge WI und IVWL besser abdecken
- Einführung regelmäßig stattfindender Treffen mit Studierendenvertretern in denen Potenziale zur Weiterentwicklung der Studiengänge diskutiert werden
- Verbesserung der individuellen Profilbildung für Studierende durch die Umstrukturierung einzelner Studiengänge
- Erhöhung der Möglichkeiten zum Drittversuch nicht bestandener Prüfungen
- Einführung einer Grundlagen- und Orientierungsprüfung

5.3.4 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungsevaluationen werden jedes Semester zentral von den Studiengangskoordinatoren durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit EvaSys ausgewertet. Jede Vorlesung wird einmal pro Semester evaluiert. Seminare und vorlesungsbegleitende Übungen können zusätzlich durch das Lehrpersonal bzw. die Übungsleiter selbst evaluiert werden. Letzteres ist vor allem dann sinnvoll, wenn die Übungen von verschiedenen Übungsleitern gehalten werden (z.B. bei Massenveranstaltungen), so dass die Bewertungen der Übungen die Leistungen der einzelnen Übungsleiter ausweisen. Insgesamt werden auf diese Weise pro Semester ca. 100 Lehrveranstaltungen evaluiert. Die hohe Anzahl zu evaluierender Lehrveranstaltungen macht eine zeitliche Planung des Evaluationstermins notwendig. Unterstützt wird die Evaluation durch eine fakultätseigene Evaluationssoftware (<http://www-wiwi.uni-regensburg.de/eval/>). Diese Software bezieht die Kursliste und die Termine automatisch aus dem Online-Vorlesungsverzeichnis. Die Dozenten können sich mit ihrem NDS-Kürzel (universitätsweites Login-System, d.h. Single-Sign-On) im Evaluationssystem anmelden und Termine für die Evaluation festlegen. Die Evaluation selbst erfolgt dann am vereinbarten Termin papiergestützt. Die Fragebögen werden von studentischen Hilfskräften bzw. den Studiengangskoordinatoren zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgeteilt, von den Studierenden ausgefüllt und wieder eingesammelt (Dauer ca. 15 min). Dieser aufwändige Prozess gewährleistet eine Rücklaufquote von fast 100 Prozent. Anschließend werden alle Fragebögen, auch die in Selbstevaluation erstellten, von den Studiengangskoordinatoren eingescannt und elektronisch mit der Evaluationssoftware EvaSys ausgewertet. Die Auswertungen werden den Dozenten zur Verfügung gestellt.

Folgende Daten werden bei der Evaluation abgefragt:

Vorlesung:

- Drei Fragen zum Studium (Studiengang, angestrebter Abschluss, Fachsemester)
- Sieben Fragen zu den Lernzielen der Lehrveranstaltung,
- Acht Fragen zur Beurteilung des Dozenten/der Dozentin,
- Drei Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden,
- Fünf Fragen zur Beurteilung des Arbeitsaufwandes,
- Vier Fragen zur Gesamtbeurteilung der Lehrveranstaltung,

Übung:

- Drei Fragen zum Studium (Studiengang, angestrebter Abschluss, Fachsemester)
- Acht Fragen zu den Lernzielen der Übung,
- Acht Fragen zur Beurteilung des Übungsleiters/der Übungsleiterin,
- Drei Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden,
- Fünf Fragen zur Beurteilung des Arbeitsaufwandes,
- Drei Fragen zur Gesamtbeurteilung der Übung,

Seminar:

- Drei Fragen zum Studium (Studiengang, angestrebter Abschluss, Fachsemester)
- Sechs Fragen zu den Lernzielen des Seminars,
- Vier Fragen zur Beurteilung des Dozenten/der Dozentin,
- Drei Fragen zur Beurteilung des Arbeitsaufwandes,
- Drei Fragen zur Gesamtbeurteilung der Übung,

Im Anschluss an die Auswertung erhält jeder Dozent/jede Dozentin seine Evaluations-Ergebnisse. Im Weiteren werden die Bewertungen der Lehrveranstaltungen in einem Ranking zusammengestellt und in einer Sitzung des Fakultätsrats vorgestellt. Bei auffällig schlecht bewerteten Lehrveranstaltungen sucht der Studiendekan das Gespräch mit den jeweiligen Fachvertretern, um gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung zu finden (z.B. Aufnahme von Übungsaufgaben mit einem stärkeren Bezug zur Praxis, Teilnahme der Tutoren an ZHW Kursen). In Konsequenz fließen die von den Studierenden geäußerten Kritikpunkte in die inhaltliche und strukturelle Gestaltung der Lehrveranstaltungen mit ein.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Im Sinne einer zusammenfassenden Bewertung wird jeder Kurs der Fakultät von den Studierenden mit einer Schulnote (1-5) bewertet. Diese Gesamtnote des Kurses wird als Grundlage für die folgenden Auswertungen herangezogen.

Tabelle 1 zeigt das jeweils beste und schlechteste Evaluationsergebnis aller Vorlesungen, Übungen und Seminare sowie den Durchschnitt, Median und die Gesamtzahl ausgewerteter Fragebögen im Wintersemester 2018/2019.

WS 2018/2019		Beste	Schlechteste	Durchschnitt	Median	Gesamtzahl Befragte
Vorlesungen	Gesamtnote	1,00	3,20	2,16	2,10	3475
Seminare	Gesamtnote	1,20	2,40	1,65	1,70	164
Übungen	Gesamtnote	1,00	3,50	1,86	1,80	1635

Tabelle 1: Evaluationsergebnisse im Wintersemester 2018/2019

Tabelle 2 zeigt das jeweils beste und schlechteste Evaluationsergebnis aller Vorlesungen, Übungen und Seminare sowie den Durchschnitt, Median und die Gesamtzahl ausgewerteter Fragebögen im Sommersemester 2019.

SS 2019		Beste	Schlechteste	Durchschnitt	Median	Gesamtzahl Befragte
Vorlesungen	Gesamtnote	1,00	3,30	2,07	2,10	2316
Seminare	Gesamtnote	1,10	2,20	1,68	1,70	127
Übungen	Gesamtnote	1,00	3,10	2,03	2,00	1113

Tabelle 2: Evaluationsergebnisse im Sommersemester 2019

Im Vergleich zu vorangegangenen Semestern sind bezüglich der Durchschnittsnote kaum Unterschiede erkennbar, was die gleichbleibende und überwiegend gute bis sehr gute Qualität der Lehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften deutlich macht.

5.3.5 Weitere Maßnahmen

/

5.4 Fakultät für Medizin

5.4.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Studiengänge eingerichtet.

5.4.2 Studiengangsevaluation

Evaluierte Studiengänge

M.Sc. Molekulare Medizin: Die Studiengangsevaluation wurde im Jahr 2017 begonnen und wird voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Derzeit steht die abschließende Prüfung der Evaluationsergebnisse und Stellungnahme durch die Rechtsabteilung der Universität Regensburg noch aus.

Humanmedizin: Aus den Evaluationen der Lehrveranstaltungen 2018 und 2019 des Studiengangs Humanmedizin wurden durch die Kommission Lehre Themen, die über die Evaluation einzelner Veranstaltungen hinausgehen, zusammengestellt. Dies betraf u.a. die zeitliche Gewichtung einzelner Fächer, z.B. der Praktika Innere Medizin.

Die Kommission Lehre berief dann eine Arbeitsgruppe aus Dozenten (v.a. Lehrkoordinatoren) und Studierenden ein, um diese übergreifenden Probleme zusammenfassend zu beschreiben und Lösungsansätze zu erarbeiten.

Die Staatsexamina des Frühjahrs und des Herbstes 2018 und 2019 wurden auf spezielle Leistungsstärken und -schwächen der Regensburger Studierenden untersucht. Im Frühjahr 2018 schnitten die Studierenden sehr gut ab, es ergaben sich keine Leistungsabweichungen nach unten im Vergleich zum Gesamtkollektiv. Für die Examina der Jahre 2018 und 2019 wurden Fragen mit signifikanten Abweichungen analysiert und je nach Fach den betreffenden Lehrkoordinatoren zugestellt.

5.4.2 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Sämtliche Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare und Praktika) der Fakultät für Medizin werden einmal jährlich evaluiert. Ein Wechsel des Rhythmus wird alle zwei Jahre vorgenommen, damit die Evaluationen gleichmäßig auf Eingangssemester mit hohen und niedrigen Studierendenzahlen verteilt werden. Evaluationen werden mit einheitlichen Fragebögen mit gleichen Items durchgeführt, Freitextangaben sind zusätzlich möglich. Sämtliche Ergebnisse werden mit EvaSys erfasst, ausgewertet und an die Lehrenden zurückgemeldet.

Zusätzlich finden monatliche Besprechungen des Studiendekanats mit den Semestersprechern statt. Am Ende jedes Semesters findet das Forum Lehre statt, in dem die Studierenden die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation und andere Fragen mit den Lehrenden diskutieren.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen aus der Lehrveranstaltungsevaluation

Sämtliche Praktika und Vorlesungen der klinischen und klinisch-theoretischen Fächer wurden mit einer Durchschnittsnote besser als 3 bewertet. Die Zufriedenheit der Studierenden insgesamt wurde als hoch eingeschätzt. Die Kommission Lehre sah keinen Handlungsbedarf, über spezifische Lehrveranstaltungen oder Dozenten weiter zu beraten.

5.4.3 Weitere Maßnahmen

Im Studiengang Humanmedizin wurden aufgrund der Ergebnisse einer Arbeitsgruppe aus Lehrenden und Studierenden die Semester 1, 2 und 3 in ihrem Inhalt wesentlich verändert, mehrere Praktika (Innere Medizin, Klinische Chemie, Neurologie und Psychiatrie) verlängert und der begleitende Vorlesungsteil neustrukturiert. Umstrukturierungen in den Semestern 5 und 6 ermöglichen eine bessere Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen (2. Teil). Diese Veränderungen wurden durch das Studiendekanat erarbeitet und in mehreren Sitzungen der Arbeitsgruppe umgesetzt. Das neu erarbeitete Curriculum wurde im Wintersemester 2018/19 eingeführt. Eine begleitende Änderung der Studienordnung wird noch erarbeitet. Mit diesen Änderungen des Curriculums soll vor allem die praktische Ausbildung der Studierenden gestärkt werden.

Die Verordnung zur Neuregelung der Zahnärztlichen Approbationsordnung wurde am 11. Juli 2019 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und tritt zum 1. Oktober 2020 in Kraft. Im Zuge dieser Umsetzung werden eine Vielzahl von Maßnahmen nötig. Die daraus resultierende Neuberechnung des Gesamt-CNW für den Studiengang Zahnmedizin durch die SfH wird Mitte Februar 2020 erwartet, der die Grundlage für die Kapazitätsberechnung und die Curriculumsentwicklung darstellt.

Neben dem regelmäßigen Forum Lehre wurde im Kompetenznetz Medizinlehre Bayern der Tag der Lehre durchgeführt (rotierend an den beteiligten Fakultäten, 2019 zuletzt an der Universität Würzburg).

5.5 Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften

5.5.1 Neue Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurde der Master „Geschichte – Europäische Gesellschaften im Wandel“ eingerichtet.

5.5.2 Studiengangsevaluation

Im Berichtszeitraum wurden an der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften die nachfolgend aufgeführten Evaluationsverfahren durchgeführt.

Evaluationsverfahren:	Stand des Verfahrens
B.A. Teilstudiengang Kunstgeschichte und M.A. Kunstgeschichte	Zur Umsetzung siehe unten
B.A. Teilstudiengang Musikwissenschaft und M.A. Historische Musikwissenschaft	Zur Umsetzung siehe unten
B.A. Teilstudiengang Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung und M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	Zur Umsetzung siehe unten
B.A. Klassikstudien	Umsetzung der Maßnahmen läuft.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen aus der Lehrveranstaltungsevaluation

BA und MA Kunstgeschichte

Die Überarbeitung der Prüfungsordnungen und Modulpläne der Bachelor- und Masterstudiengänge im Fach Kunstgeschichte auf Basis der Evaluation und der Akkreditierung konnte bereits 2017 abgeschlossen werden. Auch das Informations- und Beratungsangebot wurde zu diesem Zeitpunkt neu justiert. Somit sind im akademischen Jahr 2018/19 keine weiteren Maßnahmen auf Grundlage der Evaluation und/oder Akkreditierung umgesetzt worden.

B.A. und M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung

Für den Bachelor- und Masterstudiengang Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung wurden in mehreren Institutssitzungen des Instituts für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung Möglichkeiten diskutiert, die Studiengangsziele sowie die Qualifikationsziele der Module im Hinblick auf Kompetenz- bzw. Lernergebnisorientierung zu präzisieren. Darüber hinaus wird in der Formulierung der Studiengangsziele der Bezug zu den Zielen der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften im Bereich Studium und Lehre hergestellt. Dazu wurden Entwürfe erarbeitet und zur Diskussion gestellt. Um das Lehrangebot im Bereich der Kunstdidaktik spezifischer auf mögliche Tätigkeitsbereiche der Bachelor- und Masterstudierenden ausrichten zu können, wurden Möglichkeiten zur Änderung des Lehrangebots für Bachelorstudierende wiederholt intern diskutiert und einer ersten Prüfung unterzogen, der Überarbeitungsprozess dauert noch an.

Um zu vermeiden, dass Masterstudierende, die den Bachelorabschluss in Regensburg erworben haben, einen inhaltsgleichen Kurs nochmals belegen, wurde im Wintersemester 2018/19 das

Masterseminar „Lehren und Lernen in außerschulischen Kontexten“ für das Modul KUN-MA-M04.1 angeboten; dadurch wurde die nochmalige Belegung des Kurses „Konzeption von Unterrichtsmodellen“ für Masterstudierende vermieden. Des Weiteren wurde die Relevanz der Anwesenheitspflicht in den entsprechenden Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienganges intern überprüft und für begründet befunden. Eine Begründung und Verankerung der Anwesenheitspflicht wird in die Prüfungsordnung aufgenommen. Um eine angemessene Arbeitsbelastung der Studierenden sicher zu stellen, wurde die Leistungspunktevergabe in den Institutssitzungen am 18. und 19. Oktober 2017 und am 7. und 8. Mai 2018 intensiv erörtert. Zusätzlich wurden aus Gründen der Transparenz und zur Sicherstellung der Studierbarkeit die Angaben zum Praktikum auf der Homepage des Instituts in Form eines PDFs verankert, welches Auskunft über Anrechnung, Nachweis, mögliche Praktikumsfelder und Anrechnungsfähigkeit von Praktika gibt. Um die Belange von Studierenden in besonderen Lebenslagen sowie von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung angemessen zu berücksichtigen, wurde die Satzung der Eignungsprüfung der Studiengänge B.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung sowie Lehramt Kunsterziehung im Hinblick auf die Chancengleichheit aktualisiert.

BA Musikwissenschaft / MA Historische Musikwissenschaft

Im Anschluss an die im Oktober 2017 getroffene "Vereinbarung zwischen der Universitätsleitung und der Fakultät PKGG zur Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation des Bachelorteilstudienganges Musikwissenschaft und des Masterstudienganges Historische Musikwissenschaft" hat das Institut für Musikwissenschaft die betreffenden Prüfungs- bzw. Teilprüfungsordnungen und Modulkataloge einer umfassenden Revision unterzogen. Die überarbeiteten Ordnungen und Modulkataloge wurden am 17. Juli 2018 durch Prof. Dr. Wolfgang Horn an das Referat I/2 -Studienbezogene Rechtsangelegenheiten der Universität Regensburg zur Prüfung geschickt. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung dieses Referates erfolgte die Überprüfung der übersandten Materialien erst im September 2019. In den folgenden Monaten unterzog das Institut für Musikwissenschaft in enger Abstimmung mit Referat I/2 die beiden Ordnungen und Modulkataloge einer weiteren Überarbeitung, als deren Ergebnis am 19. Februar 2020 die 24. Satzung zur Änderung der Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die Philosophischen Fakultäten und am 17. März 2020 die neue Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Historische Musikwissenschaft in Kraft treten konnten.

5.5.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

An der Fakultät wird in jedem Fach pro Semester ein Typus von Lehrveranstaltung evaluiert. Im WS 17/18 waren dies Hauptseminare bzw. Seminare mit fortgeschrittenem Charakter. Im SoSe 2018 waren es Seminare mit einführendem Charakter. Die Veranstaltungen wurden jeweils in der vorletzten Vorlesungswoche evaluiert, und zwar je nach Wahl der Dozierenden auf Papier oder online. Die persönlichen Ergebnisse wurden den einzelnen Dozierenden zugänglich gemacht; der Studiendekan erhielt Zugang zu allen Ergebnissen.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Naturgemäß erbrachte die Lehrevaluation je nach Fach und Dozierenden unterschiedliche Ergebnisse, wobei aber die positiven bis sehr positiven Bewertungen bei weitem überwiegen. Der aus den Bewertungen aller Veranstaltungen in allen Fächern gebildete Mittelwert für die

Gesamtzufriedenheit der Studierenden liegt bei 1,8; der fakultätsweite Mittelwert zur Frage „Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit Ihrem Dozierenden?“ lag bei 1,5.

Aus den Ergebnissen der Evaluation ergab sich in keinem Fach die Notwendigkeit, mit individuellen Dozierenden Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre zu ergreifen.

5.5.4 Weitere Maßnahmen

Es haben keine weiteren Maßnahmen an der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften stattgefunden.

5.6 Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaften

5.6.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

Im Wintersemester 18/19 wurde des Zusatzstudium „Inklusion-Basiskompetenzen“ vom Senat verabschiedet. Es ist nun im Sinne von Art. 56 Abs. 6 Nr. 2 BayHSchG im Studienangebot der Universität Regensburg verankert.

5.6.2 Studiengangsevaluation

Evaluierte Studiengänge bzw. Stand laufender Verfahren

Im Berichtszeitraum wurden keine Studiengänge evaluiert.

Aufgrund der strukturellen Änderungen durch die Verabschiedung des Gesetzes zur Novellierung der Psychotherapeutenausbildung soll der aktuelle Bachelorstudiengang Psychologie zum Wintersemester 2020 so angepasst werden, so dass die Absolventen die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Masterstudiums, das sie zur Approbation als Psychotherapeut führen kann, erfüllen.

Zusätzlich sollen statt des bisherigen Masters in Psychologie zwei Masterstudiengänge in der Psychologie mit verschiedenen Schwerpunkten neu eingeführt werden. Ein Masterstudiengang davon soll die Voraussetzungen zur Erlangung der Approbation für Psychotherapie ermöglichen.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen abgeschlossener Studiengangevaluationen

Im Studiengang M. Sc. Psychologie wurden zwei Probleme identifiziert und durch Änderungen der Prüfungsordnung behoben (§4 Abs. 1 und § 21 Abs. 2 PO). Die Studierenden können nun das für die Aufnahme in den Studiengang erforderliche Abschlusszeugnis B. Sc. Psychologie bis zum Ende des zweiten (vormals ersten) Fachsemesters nach Immatrikulation vorlegen. So wird eine zwangsweise Exmatrikulation bei Fristversäumnis nach dem ersten Semester vermieden. Zudem ist für die Zulassung zur Masterarbeit nunmehr der Nachweis von 60 LP erforderlich (vormals 70 LP). Dadurch können mehr Studierende ihre Masterarbeit wie vorgesehen zum vierten Fachsemester anmelden.

Als qualitätssichernde Maßnahme wurde das Verfahren für die Aufnahme in den Studiengang modifiziert (§ 4 und Anlage PO). Die Eignung von externen Bewerbern und Bewerberinnen wird nun vermehrt durch Auswahlgespräche festgestellt.

Das Kollegium des Lehramts Sport arbeitet an der Erstellung eines neuen Modulhandbuchs, das bereits in weiten Teilen fertiggestellt ist und in diesem Jahr zur Prüfung vorgelegt werden soll.

Die Lehr- und Prüfungsinhalte in den fachdidaktischen sportartspezifischen Seminaren wurden aktualisiert und synchronisiert. Im Modulhandbuch für das Didaktikfach wurde aktualisiert.

Zusätzlich wurden vom Kollegium in mehreren Sitzungen eine interne Evaluation durchgeführt sowie der aktuelle Status quo im Lehramt erfasst, um Verbesserungs- und Aktualisierungsbedarf aufzudecken. Die Erstellung des neuen Modulhandbuchs verfolgt das Ziel, aktuelle Tendenzen der (Sport-)Lehrer*innenbildung aufzugreifen und sich verstärkt am Erwerb von Kompetenzen zu orientieren. Durch die Anpassung der Modulprüfungen im Didaktikfach wird gewährleistet, dass die Anforderungen in den zur Wahl stehenden sportlichen Handlungsfeldern vergleichbar sind.

Der Masterstudiengang Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness startete im Berichtszeitraum zum Wintersemester 2018/2019.

Im Berichtszeitraum wurde des Weiteren in Kooperation des Dekans, der Fakultätsverwaltung sowie der Studiengangkoordination ein Konzept zur Umgestaltung der Internetseiten der Fakultät ausgearbeitet, welches die angestrebte kontinuierliche Verbesserung in der Kommunikation und Außendarstellung zum Ziel hat. So soll es eine neue Informationsaufbereitung Mitarbeitern, Studierenden sowie Studieninteressierten leichter machen, gezielt an Informationen über ihre Studienfächer zu gelangen. Eine Umsetzung dieser Planungen ist im Zuge der universitätsweiten Umstellung auf Typo3 geplant.

5.6.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Alle Studiengänge werden in regelmäßigen Abständen evaluiert.

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

In allen Studiengängen werden alle durchgeführten Veranstaltungsformen jeweils am Ende des Vorlesungszyklus evaluiert. Für jede Veranstaltungsform (Vorlesung, Seminar, Übung usw.) gibt es standardisierte Fragebögen, die in der Regel in allen Studiengängen benutzt werden. Dabei werden die Umstände der Veranstaltungen (z. B. Räume, Ausstattung, Erreichbarkeit) ebenso bewertet wie der didaktische Aufbau und die Arbeitsformen. Die Befragung erfolgt alternativ über ausgedruckte Bögen oder Online-Fragebögen.

Die Daten werden zentral ausgewertet und verwahrt (dem Studiendekan unterstellte AG), wodurch eine systematische Aufbereitung pro Studiengang, Lehrveranstaltungsform und Lehrenden möglich ist. Die zusammengefasste Rückmeldung über die einzelnen Kurse erfolgt an die durchführenden Lehrenden in elektronischer Form. Die Lehrenden nutzen die Bewertungen, um ihre Kurse und sich selbst fortzuentwickeln. Neben der regulären Lehrevaluation ist es auch möglich, sich – etwa aufgrund der Evaluationsergebnisse – von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik (ZHW) beraten und coachen zu lassen (Beratungsangebote zur Fortentwicklung der Lehrkompetenz) oder das ZHW direkt für eine Kursevaluation zu beauftragen (z. B. Teaching Analysis Poll). Weiterhin erhalten die Lehrenden auch Rückmeldung von ihren Kolleginnen und Kollegen sowie anlassbezogen vom Studiendekan.

Im Wintersemester 2018/2019 wurden die Kurse am Institut für Psychologie sowie am Institut für Erziehungswissenschaft evaluiert, im Sommersemester 2019 die Kurse im BA Bewegungswissenschaft. Davon unabhängig besteht auf Seite aller Dozierenden immer die Option, freiwillig Kurse evaluieren zu lassen, bspw. in Hinblick auf Habilitationsverfahren. Diese Möglichkeit wird in allen Fächern gern genutzt.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen aus den Lehrveranstaltungsevaluationen

Die Lehrveranstaltungsevaluationen zeichneten insgesamt ein durchaus positives Bild, wobei die geäußerten Bewertungen der Studierenden im normalen Rahmen voneinander abwichen. Die Lehrenden wurden dabei meist als engagiert und vorbereitet bewertet, die Unterrichtsformate wurden in ihrer Didaktik und Qualität positiv eingeschätzt. Systematisch auftretende Negativbewertungen waren diesbezüglich nicht zu erkennen. Kritisierte Aspekte und Verbesserungsvorschläge fokussierten sich auf Details, was anzeigt, dass die Grundkonzeption der Kurse akzeptiert und als zufriedenstellend bewertet wird.

Insgesamt zeigte sich über alle im Berichtszeitraum evaluierten Studiengänge hinweg, dass, trotz vermehrt angebotener Parallelveranstaltungen, die Kursgrößen als zu hoch empfunden wurden. Aufgrund von Personalengpässen wurde jedoch das Maximum im Veranstaltungsangebot ausgereizt. Diesem Punkt wird in den folgenden Semestern in der Evaluation weiter Beachtung geschenkt werden.

Strategien, die angesprochenen Schwierigkeiten anzugehen, werden in den Studiengängen sowie den Gremien fortlaufend diskutiert und man versucht, im Rahmen des Curriculums Lösungen zu finden.

5.6.4 Weitere Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung

Eine generelle Weiterentwicklung der Studiengänge findet seit ihrer Einführung unabhängig von der Studiengangevaluation statt. Hier arbeiten die Studiengangkommissionen und das Studiendekanat eng verzahnt zusammen. Weiterhin sind die Fachschaften ständige Kooperationspartner für die Weiterentwicklung der Studiengänge. Nicht zuletzt wird die Studiengangkoordination als wichtiges Bindeglied zwischen Professorinnen und Professoren, Dozierenden und Studierenden gesehen, die im laufenden Lehrbetrieb Informationen von allen Beteiligten erhält und entsprechend rückmeldet bzw. vermittelnd fungiert.

5.7 Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

5.7.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

Im Laufe des Sommersemesters 2019 wurde der interdisziplinäre, englischsprachige Masterstudiengang European Studies eingerichtet, der zum Wintersemester 2019/20 die ersten Studierenden aufnahm. Der Studiengang wird federführend von der Fakultät für Philosophie, Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften verantwortet; um Dopplungen zu vermeiden sei für das Studiengangsprofil auf den Qualitätsbericht der Fakultät PKGG verwiesen.

Die Fakultät SLK steuert zu dem Studiengang zwei Pflichtmodule bei, das Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft (EUST-M 03) und das Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft (EUST-M 06). Derzeit werden die Lehrveranstaltungen dieser beiden Module von Kollegen/-innen aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik sowie vom Institut für Germanistik angeboten.

5.7.2 Studiengangsevaluation

Evaluerte Studiengänge

Die Evaluationsberichte der Teilstudiengänge im Kombinatorischen Bachelorstudiengang Russische Philologie, Polnische Philologie und Tschechische Philologie wurden im WS 2018/19 in der AG Studium und Lehre besprochen. Im Februar 2019 wurden die Maßnahmen mit der Universitätsleitung besprochen, die Umsetzung dieser Maßnahmen dauert an.

Der Evaluationsbericht des B.A. Studiengangs Deutsch-Französische Studien wurde im Sommersemester 2019 in der AG Studium und Lehre besprochen, die Besprechung der Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung mit der Universitätsleitung erfolgte im Mai 2019. Die Umsetzung dieser Maßnahmen dauert an.

Die Evaluation des B.A. Teilstudiengangs Deutsche Philologie sowie des M.A. Studiengangs Germanistik startete im WS 2018/19 und dauert noch an. Der Evaluationsbericht wurde im Dezember 2019 im Fakultätsrat besprochen und an die AG Studium und Lehre weiter geleitet.

Die Evaluation der B.A. Teilstudiengänge Französische Philologie, Italienische Philologie und Spanische Philologie startete im Sommersemester 2019 und dauert noch an.

Die Evaluation der B.A. Teilstudiengänge Amerikanistik, Anglistik und Englische Sprachwissenschaft startete im Sommersemester 2019 und dauert noch an.

Maßnahmenumsetzung

Die M.A. Studiengänge British Studies und English Linguistics wurden im Berichtszeitraum überarbeitet. Zielsetzung war zum einen eine stärkere Profilierung der Studiengänge, die nun einen Schwerpunkt „19th Century Studies“ (British Studies) bzw. „Regional Varieties of English“ (English Linguistics) aufweisen. Zum anderen wurde das Modularisierungskonzept dahingehend überarbeitet, dass nunmehr alle Module mit jeweils einer Modulprüfung abschließen. Auch wurden die Anforderungen an das Praxismodul präzisiert. Die Statusgruppen waren wie folgt in die Überarbeitung eingebunden: Vertreter/-innen des akademischen Mittelbaus waren direkt an der Überarbeitung beteiligt. Der Änderungsentwurf wurde dann jeweils mit Studierenden diskutiert und im Nachgang z.T. modifiziert. Die universitären Gremien stimmten den Änderungen im Laufe des Sommersemesters 2019 zu. Das Einverständnis des Staatsministeriums mit den wesentlichen Änderungen (Eignungsverfahren) wurde allerdings erst im Laufe des Wintersemesters 2019/20

erteilt, sodass die Einschreibung zum WS 19/20 noch auf der Basis des alten Eignungsverfahrens erfolgte, allerdings bereits für die neue Modulordnung.

5.7.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Fakultät für Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaft (SLK) führt seit dem WS 09/10 Lehrveranstaltungsevaluationen durch. Evaluiert wird jedes Jahr im Wintersemester mindestens eine Veranstaltung pro Lehrperson. Die Evaluationen sollen in der zweiten Hälfte des Semesters möglichst so früh durchgeführt werden, dass noch die Möglichkeit besteht, die Ergebnisse gegebenenfalls mit den Studierenden zu besprechen.

Die Fakultät verwendet die Umfragesoftware EvaSys. Je nach Veranstaltungstyp werden verschiedene Fragebögen eingesetzt, und zwar insgesamt drei: für sprachpraktische Übungen, für Seminare und für Vorlesungen. Seit WS 2015/16 werden die Evaluationsbögen aus Kostengründen und zur Schonung der Umwelt nicht mehr ausgedruckt, sondern online während der Veranstaltungen ausgefüllt, so dass ein hoher Rücklauf garantiert ist.

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen werden an die Dozierenden weitergeleitet. Die Daten aus der Lehrveranstaltungsevaluation fließen zudem in den nicht personenbezogenen Lehrbericht ein, der auf der Homepage des Studiendekans eingesehen werden kann.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation waren insgesamt sehr positiv:

Lehrveranstaltungstyp	Vorlesungen	Seminare	Sprachkurse
Gesamteindruck Lehrveranstaltung	2,1	2,0	2,1
Gesamteindruck Lehrperson	1,6	1,6	1,5

In einzelnen Fällen schätzten die Studierenden den Workload als deutlich zu hoch ein, hier führte der Studiendekan klärende Gespräche mit den Lehrpersonen.

5.7.4 Weitere Maßnahmen

Auch unabhängig von der Studiengangsevaluation werden die Studiengänge an der Fakultät SLK kontinuierlich weiterentwickelt. Hierbei handelt es sich meistens um kleinere Änderungen der Prüfungsordnungen und Module, die so fachspezifisch sind, dass sie hier nicht dargestellt werden können.

5.8 Fakultät für Mathematik

5.8.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Studiengänge eingerichtet.

5.8.2 Studiengangsevaluation

Evaluierte Studiengänge

Im WS 18/19 und SS 19 wurde weiterhin an der Umsetzung der Zielvereinbarung, die nach der Evaluation der Studiengänge Bachelor und Master Mathematik im Juni 2014 unterzeichnet wurde, gearbeitet.

Maßnahmenumsetzung

Es wurden folgende Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Evaluationsvereinbarung getroffen. Zur Senkung der Studienabbrecherquote im Studiengang Bachelor Mathematik wurden in der Mitte des Wintersemesters 2018/19 ein Workshop zu „Lern- und Arbeitstechniken im Mathematikstudium“ vom ZHW angeboten, der speziell auf die Probleme der Mathematik-Studierenden (Lehramt Gymnasium und Bachelor) angepasst wurden. Als weitere Maßnahme zur Reduktion der Abbrecherquote wurde an den Tagen 11.2., 13.2., 15.2., 18.2.-19.2. und 18.3.-12.4.19 ein „Lernraum Mathematik“ für die Studierenden im ersten und zweiten Semester angeboten. Während dieser Zeit standen täglich zwei bis vier Stunden lang Hilfskräfte zur Beratung und Unterstützung der Studierenden bei ihrer Prüfungsvorbereitung zur Verfügung. In der Reihe „Mathematiker in der Praxis“ fand am 28.1.19 ein Vortrag von Herrn Michael Zintl (Continental) statt und zudem fand am 17.12.2019 ein Vortrag von Nikolai Nowaczyk (Quaternion Risk Management) statt. Beide Vorträge stießen bei den Studierenden und den Mitarbeitern/-innen auf breites Interesse.

5.8.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Jedes Semester werden ausgewählte Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Mathematik evaluiert. Die zu evaluierenden Lehrveranstaltungen werden durch den Studiendekan in Absprache mit der Studiengangskoordinatorin und ggf. den Dozierenden ausgewählt. Dabei werden in der Regel alle Vorlesungen der ersten vier Semester des Bachelorstudiengangs, einige Vertiefungsvorlesungen des Bachelor- und Masterstudiengangs Mathematik und verschiedene Mathematik-Vorlesungen für die Lehramtsstudiengänge und für Studiengänge anderer Fakultäten evaluiert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum auch für die Vorbereitungskurse auf das Staatsexamen für das Lehramtsstudium Mathematik an Gymnasien Evaluationen durchgeführt. Im Rahmen der Vorlesungsevaluation wird auch grundsätzlich der zugehörige Übungsbetrieb evaluiert. Die Evaluation findet in der Regel nach den ersten sechs bis sieben Vorlesungswochen in Papierform statt und wird Computer gestützt ausgewertet. Im Anschluss bekommen die Dozierenden der Vorlesung eine vollständige Auswertung der Evaluation und alle Übungsgruppenleiter/-innen erhalten eine Auswertung der Evaluation der jeweiligen Übungsgruppe. Der Studiendekan und die Studiengangskoordinatorin, die die Evaluation mit Unterstützung einer Hilfskraft durchführt, haben Einsicht in alle Evaluationsergebnisse. Nach Bedarf finden individuelle Gespräche mit den Dozierenden der Lehrveranstaltungen statt. Im

Rahmen des Lehrberichtes berichtet der Studiendekan dem Fakultätsrat einmal im Jahr über die Lehrveranstaltungsevaluationen. Am Ende der Vorlesungszeit werden jedes Semester die Vorlesungen mit den beiden besten Evaluationsergebnissen mit dem Preis für gute Lehre der Fakultät für Mathematik prämiert. Am Ende des Sommersemesters wurden außerdem Lehrpreise für die besten Evaluierungen von Übungsgruppenleiterinnen und -leitern vergeben. Dabei gehen die Evaluationsergebnisse von zwei Übungsgruppen im vergangenen akademischen Jahr ein.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Durch die kontinuierliche Lehrveranstaltungsevaluation wird die Qualität der Lehre an der Fakultät für Mathematik überwacht und stetig weiterentwickelt. Die Dozierenden und Übungsgruppenleiter/-innen bekommen regelmäßig eine Rückmeldung der Studierenden und können die Qualität ihrer Lehre dadurch gezielt verbessern. Auf Basis der Ergebnisse kann der Studiendekan Probleme mit Dozierenden besprechen und diese bei der Planung der Lehre berücksichtigen.

Die Lehrveranstaltungsevaluationen an der Fakultät für Mathematik dienen primär der Rückmeldung der Studierenden an die Dozierenden und Übungsgruppenleiter/-innen. Im Anschluss können die Dozentin oder der Dozent gezielt auf die Probleme in der Lehrveranstaltung eingehen, diese mit den Studierenden diskutieren und diese auch noch im laufenden Semester verbessern. Deswegen wurden in den letzten Jahren die Evaluationen zu einem relativ frühen Zeitpunkt durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass dieses Verfahren in der Regel zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Lehre der Dozierenden führt. Darüber hinaus wird durch den Preis für gute Lehre den Dozierenden ein besonderer Anreiz für die Verbesserung der Vorlesungen gegeben. In einigen Fällen fanden gezielt Gespräche zur Verbesserung der Lehre zwischen einzelnen Dozierenden und dem Studiendekan statt.

5.8.4 Weitere Maßnahmen

Der Stand der Qualität der Lehre wird jedes Semester an vielen Stellen diskutiert. Viele dieser Gespräche finden im Rahmen der Studienplanungskommission der Fakultät statt, die basierend darauf dem Fakultätsrat Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Darüber hinaus wird dies aber auch regelmäßig im Fakultätsrat, den Professorenversammlungen und vielen einzelnen Gesprächen zwischen Dozierenden, der Studienberatung, der Studiengangskoordinatorin, der Fachschaft Mathematik/Physik und der Dekanin und dem Studiendekan diskutiert.

Seit dem Sommersemester 2017 wurde ein regulärer Studienbeginn für die Studiengänge Bachelor Mathematik und Lehramt Gymnasium Mathematik angeboten. Dafür wurden extra Vorlesungen und ein spezielles Seminar angeboten. Das Konzept und der Studienplan wurden von einer speziell dafür eingerichteten Kommission entwickelt und vom Fakultätsrat beschlossen.

Das Angebot der Extravorlesungen „Lineare Algebra I“ und „Lineare Algebra II“ wurde von den Studierenden gut angenommen. Für eine Evaluierung dieses Angebotes wurden relevante Daten gesammelt und eine Umfrage in der Vorlesung „Lineare Algebra I“ in den Sommersemestern 2018 und 2019 zum Hintergrund der Studierenden durchgeführt.

Die Auswertung der Daten und der Umfragen hat gezeigt, dass die Vorlesungen zwar mit etwa 30-40 Studierenden gut besucht sind, aber letztendlich nur relativ wenige neue Studierende zusätzlich gewonnen werden konnten.

Im Sommersemester 2018 wurden außerdem mögliche Verbesserungen in den Staatsexamensvorbereitungskursen „Analysis“ und „Algebra“ für das gymnasiale Lehramtsstudium Mathematik diskutiert und Maßnahmen zur Verbesserung ab dem Wintersemester 2018/19 beschlossen. Insbesondere werden seit dem Wintersemester 2018/19 in den Staatsexamenskursen deutlich mehr Probeklausuren geschrieben und korrigiert.

In der Zeit vom 3. bis 5. September 2018 wurde zum vierten Mal ein „Schnupperstudium Mathematik“ für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten. Durch diese Maßnahme soll den Studieninteressierten ein realistisches Bild von den Anforderungen und Inhalten eines Mathematik-Studiums gegeben werden. Damit sollen nicht nur Studierende geworben, sondern auch die Abbrecherquote gesenkt werden. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und sehr positiv evaluiert.

5.9 Fakultät für Physik

5.9.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

An der Fakultät für Physik wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

5.9.2 Studiengangsevaluation

Evaluierte Studiengänge

Die Studiengänge B.Sc. Physik, M.Sc. Physik, B.Sc. Nanoscience, B.Sc. Computational Science, B.Ed. Naturwissenschaftliche Bildung für die Fächerkombinationen mit Biologie, Chemie, Mathematik und Physik beim Lehramt an Gymnasien und M.Ed. Naturwissenschaftliche Bildung für die Fächerkombinationen mit Biologie, Chemie, Mathematik und Physik beim Lehramt an Gymnasien haben das interne Evaluationsverfahren der Systemakkreditierung bereits deutlich vor dem WS 18/19 erfolgreich durchlaufen.

Für die Studiengänge M.Sc. Nanoscience und M.Sc. Computational Science besteht Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, dass diese anlässlich der Wiederevaluation der o.g. Studiengänge gemeinsam mit diesen evaluiert werden.

Maßnahmenumsetzung

Sämtliche gemeinsam mit der Universitätsleitung aus den Studiengangevaluationen abgeleiteten Maßnahmen wurden bereits in den Jahren 2015 und 2016 erfolgreich umgesetzt.

5.9.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungsevaluation wird semestral, sechs bis sieben Wochen vor Ende der Vorlesungszeit, für alle an der Fakultät Physik angebotenen Studiengänge durchgeführt. Sie betrifft, bis auf geringfügige Ausnahmen in einigen Fortgeschrittenenpraktika, alle von der Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika), auch Lehrexporte in andere Fakultäten. Die Evaluation erfolgt im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung, in Papierform, anhand eines über die vergangenen Jahre optimierten Fragebogens, der Möglichkeiten zu freien Kommentaren bietet. Für Schlüsselveranstaltungen der Bachelorstudiengänge, die über Lehrimport aus anderen Fakultäten (z.B. Mathematik) abgedeckt werden, wird eine mit der entsprechenden Fakultät koordinierte Evaluation durchgeführt.

Die Ergebnisse der Evaluation inklusive der Freitextkommentare werden ausschließlich den jeweiligen Lehrenden für die einzelnen Veranstaltungen mitgeteilt. Die Lehrenden diskutieren diese Ergebnisse mit den Studierenden der jeweiligen Veranstaltung vor Ablauf der Vorlesungszeit.

Die Ergebnisse der Evaluation werden zusätzlich dem Studiendekanat übermittelt. Dieses ermittelt eine Gesamteinschätzung der Veranstaltung und erstellt eine Übersicht der Evaluation sämtlicher Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen, die an der Fakultät für Physik angeboten werden. Diese Übersicht wird in Relation mit den Ergebnissen vergangener Evaluationen gesetzt und im Fakultätsrat diskutiert.

Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Insgesamt weisen die Lehrveranstaltungsevaluationen des Wintersemesters 2018/19 und des Sommersemesters 2019 einen konstant hohen Zufriedenheitsgrad der Studierenden in allen Studiengängen auf, mit einer weiteren leichten Verbesserung im Vergleich zu den Evaluationen der vergangenen Jahre.

Die Fakultät Physik vergibt, basierend auf relevanten Daten der Veranstaltungsevaluation, Preise für gute Lehre. Seit 2001 in der Kategorie Vorlesung und seit 2011 in der Kategorie Übung. Im WS 2018/19 und SS 2019 wurden jeweils insgesamt zwei Preise für gute Lehre verliehen (jeweils einer in der Kategorie Vorlesung und einer in der Kategorie Übung).

5.9.4 Weitere Maßnahmen

Zur Sicherung der Qualität der Lehre, der Durchlässigkeit zwischen Studiengängen der Fakultät und zur Weiterentwicklung der Studiengänge wird in der Fakultät für Physik ein kontinuierlicher Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden gepflegt. Dies sowohl in den relevanten Gremien, der Studienplanungskommission und dem Fakultätsrat, wie auch in regelmäßigen Gesprächen des Studiendekans mit der Fachschaftsvertretung.

Seit einigen Jahren bewährt sich zudem eine jährliche gemeinsame Veranstaltung aller Dozentinnen und Dozenten für fortgeschrittene Studierende, bei der mögliche Themen von Bachelorarbeiten in der Fakultät für Physik kurz vorgestellt werden und im Anschluss individuell besprochen werden können. Die Themenübersicht wird auch online auf dem jeweils aktuellen Stand zur Verfügung gestellt und erleichtert insbesondere den Studierenden, fachliche Profile und Gemeinsamkeiten verschiedener Forschungsgruppen besser zu erkennen.

5.10 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Biologie

5.10.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

An der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Biologie wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

5.10.2 Studiengangsevaluation

Evaluerte Studiengänge

Die Evaluationen der Studiengänge Bachelor/Master Biologie, Bachelor/Master Biochemie und Master Experimental an Clinical Neuroscience sind für 2020 geplant.

Maßnahmenumsetzung

Am 11.10.2013 wurde im Rahmen der Evaluationsordnung eine Zielvereinbarung zwischen der Universitätsleitung und der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin geschlossen. Ziel dieser Vereinbarung war es, die Bachelor- und Masterstudiengänge in Biologie und Biochemie weiter zu entwickeln.

Seitdem wurde eine Reihe von Maßnahmen erfolgreich durchgeführt, mit denen fast alle Ziele erfolgreich erreicht wurden. In einem Punkt, der Verringerung der Studienabbrecherquote, konnten jedoch auch mit vielen Initiativen, wie z.B. der Einrichtung eines „Erwartungschecks“, keine Erfolge verbucht werden. Dies ist sicherlich auch der Tatsache geschuldet, dass keine Zulassungsbeschränkung für das Fach Biologie mehr in Kraft ist, was zu einem enormen Anstieg der Studierendenzahl führte. Durch vielfältige Maßnahmen wurde versucht, die Qualität des Studiums trotzdem auf dem gleichen Niveau zu halten.

Angesichts der zuletzt anhaltenden hohen Studierendenzahlen konnte dies jedoch nicht in allen Veranstaltungen gelingen, da es trotz aller Anstrengungen personalbedingt vor allen in der praktisch orientierten Ausbildung (z.B. Kurse, Praktika, Exkursionen) zu Engpässen bzw. zu einem ungünstigeren Betreuungsverhältnissen kommt. Man kann davon ausgehen, dass diese Umstände zu den beobachteten Studienabbrecherquoten beitragen.

5.10.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

In Vorlesungen, die von mehreren Lehrpersonen gehalten werden, werden die Evaluationen separat für jede Lehrperson durchgeführt. Dabei werden Vorlesungen, die von ein oder zwei Lehrpersonen gehalten werden ca. zur Mitte des jeweiligen Zeitraums evaluiert. Die Ergebnisse werden direkt nach der Evaluation den Lehrpersonen zugesandt, so dass diese mit den Studierenden in den Veranstaltungen besprochen werden können.

Bei Vorlesungen, die von mehr als zwei Lehrpersonen gehalten werden, werden die Evaluationen aufgrund der kürzeren Zeiträume, jeweils am Ende eines jeden Vorlesungsabschnittes evaluiert.

Die Lehrevaluationen werden seit dem SS 2018 online durchgeführt. Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten über das System EvaSys eine E-Mail mit einer TAN-Nummer an ihre studentische E-Mail-Adresse. Die Teilnahme an der Befragung ist für jeweils ca. zwei Wochen möglich. Die Lehrpersonen werden über das Datum der Evaluation informiert, so dass sie die Studierenden in der Vorlesung darauf aufmerksam machen können. Die Ergebnisse der

Lehrevaluationen werden den jeweiligen Lehrpersonen über das System EvaSys per E-Mail zugesandt.

Übersicht der Lehrevaluationen

WS 18/19

Veranstaltung

Dozent

Vorlesung Physik für Biologen und Biochemiker	Prof. Dr. Sprangers
Vorlesung Allg. Biologie I - Botanik	Prof. Dr. Dresselhaus, Prof. Dr. Poschlod
Übungen zur Zytologie und Anatomie der Pflanzen	Prof. Dr. Reisch, Dr. M. Grasser
Vorlesung Allg. Biologie I - Zoologie	Prof. Dr. Heinze
Übungen zur Zytologie und Anatomie der Tiere	Prof. Dr. Schubart
Praktikum Physik	Prof. Dr. Ziegler
Vorlesung BC A	Prof. Dr. Sterner, Prof. Dr. Tschochner, Prof. Dr. Ziegler
Vorlesung Pflanzenphysiologie	Prof. Dr. Grasser, Prof. Dr. Sprunck, Dr. von der Linde, Prof. Dr. Dresselhaus
Wahlpflichtpraktikum: Pflanzenphysiologie	Prof. Dr. Grasser
Vorlesung Tierphysiologie	Prof. Dr. Flor, Prof. Dr. Neumann, Prof. Dr. Egger, Prof. Dr. Bosch
WPP Tierphysiologie	Prof. Dr. Neumann, Prof. Dr. Bosch
Vorlesung Biostatistik und Bioinformatik	Prof. Dr. Hartig, Prof. Dr. Merkl
Einführung in die Didaktik der Biologie	Prof. Dr. Dittmer
Einführung in die Planung und Gestaltung von Biologieunterricht (LA GY/RS); Gruppe1 (Scheinost)	Dr. Christine Fischer
Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen im Biologieunterricht des Gymnasiums	Dr. Christine Fischer
Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (LA GY)	Dr. Christine Fischer
Einführung in die Planung und Gestaltung von Biologieunterricht für GS/MS/RS	Barbara Saß
Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen im Biologieunterricht der Mittel- und Realschule	Barbara Saß
Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen im Biologieunterricht der Grundschule	Barbara Saß

Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (LA GS/MS/RS)	Barbara Saß
Seminar "Erfolgreich Erklären im Biologieunterricht"	Dr. Ehras
Projektpraktikum: Ökologie und Naturschutz	Prof. Dr. Poschlod, Dr. Rosbakh
Blockkurs "Einführung in die Statistik mit R"	Dr. Lisa Hülsmann
Blockkurs "Research Skills"	Prof. Dr. Hartig
Blockkurs "Einführung in die Statistik mit R"	Dr. Magdalena Mair

SS19

Veranstaltung	Dozent
Vorlesung Ökologie	Prof. Dr. Strohm, Prof. Dr. Poschlod
Vorlesung Evolutionsbiologie	Prof. Dr. Heinze
Vorlesung Biologische Physik	Prof. Dr. Ziegler, Prof. Dr. Sprangers
Übungen zur Formenkenntnis und Systematik von Tieren	Prof. Dr. Strohm, Prof. Dr. Ruther
Übungen zur Formenkenntnis und Systematik von Pflanzen	Prof. Dr. Oberprieler
Vorlesung Neurobiologie und Ethologie	Prof. Dr. Bosch, Prof. Dr. Neumann, Prof. Dr. Flor, Prof. Dr. Egger
Vorlesung Entwicklungsbiologie	Prof. Dr. Dresselhaus, Prof. Dr. Schneuwly
Vorlesung BC B	Prof. Dr. Längst, Prof. Dr. Meister
Vorlesung Genetik	Prof. Dr. Seufert, Prof. Dr. Sprenger
Vorlesung Mikrobiologie	Prof. Dr. Grohmann
Vorlesung Design und Auswertung	Prof. Dr. Brembs, Prof. Dr. Dittmer, Prof. Dr. Sprenger, Prof. Dr. Strohm
Praktische Übungen Humanbiologie	Dr. Susanne Fischer
Blockkurs "Einführung in die Statistik mit R"	Dr. Magdalena Mair

5.10.4 Weitere Maßnahmen

Änderungen an der Prüfungsordnung Bachelor Biologie vom 3. Mai 2016, geändert durch Satzung vom 18. Juli 2019:

Zusammenfassung der Änderungen/Ergänzungen:

- §16: Für das Physik Praktikum (13.3) wird, zusätzlich zur Vorlesung Biologische Physik (13.1), die Vorlesung Physik (Modul BIO-Bsc-12; 1. Sem) eingeführt

- §17: Einführung einer Grundlagen- und Orientierungsprüfung. Dies sind die beiden Modulprüfungen „Allgemeine Biologie – Zellbiologie und Botanik, Zytologie u. Anatomie der Pflanzen“ und „Allgemeine Biologie – Zoologie, Zytologie und Anatomie der Tiere“ im 1. Semester. Die beiden Modulprüfungen müssen bis spätestens dem 2. Semester bestanden sein und dürfen nur einmal wiederholt werden.
- §19 Abs. 2: Die Anmeldefrist zu Prüfungen endet 5 Werktage vor der Prüfung.
- §19 Abs. 3: Wegfall der Zwangsanmeldung
- §21 Abs. 4: Konkretisierung dazu, wann der regelmäßige „Beginn der Arbeiten an der Bachelorarbeit“ ist.
- Vereinzelt Angleichungen an die aktuelle Muster Prüfungsordnung
- Änderungssatzungen mit Übergangsregelungen

5.11 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Vorklinische Medizin

5.11.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation

An der Fakultät für Biologie im Bereich Vorklinische Medizin wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

5.11.2 Studiengangsevaluation

Im Berichtszeitraum wurden keine internen oder externen Studiengangsevaluationen an der Fakultät für Biologie im Bereich Vorklinische Medizin durchgeführt.

5.11.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Im Studiengang **Humanmedizin** wurden im Wintersemester 2018/19 bzw. Sommersemester 2019 folgende Lehrveranstaltungen evaluiert:

- Biologischer Kurs für Mediziner
- Vorlesung Einführung in die Biologie für Mediziner
- Kurs der medizinischen Psychologie
- Vorlesung II medizinische Psychologie
- Seminar medizinische Soziologie
- Vorlesung II in medizinischer Soziologie
- Vorlesung Embryologie
- Kursus mikroskopische Anatomie I
- Vorlesung mikroskopische Anatomie I
- Kursus der Neuroanatomie
- Vorlesung Neuroanatomie
- Physiologie Praktikum
- Physiologie Seminar
- Seminar medizinische Psychologie
- Vorlesung I medizinische Psychologie

Bei Lehrveranstaltungen, an denen auch Studierende des Studiengangs **Zahnmedizin** bzw. **Bachelor Molekulare Medizin** teilnahmen, wurden diese in die Evaluation mit einbezogen. Damit wurde insgesamt turnusgemäß ca. 50% der Lehrveranstaltungen des Vorklinikums evaluiert. Die Evaluationsergebnisse wurden den Dozierenden bzw. den Verantwortlichen der jeweiligen Lehrereinheit zugänglich gemacht.

Wesentliche Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Evaluierungen ergaben überwiegend ein gutes bis sehr gutes Ergebnis. Es wurden keine Mängel identifiziert, die Handlungsbedarf aufzeigten. Insgesamt ist das Evaluationsverfahren seit ca. 10 Jahren etabliert. Bis heute wurden keine Vereinbarungen abgeschlossen, da diese sich bislang als nicht notwendig erwiesen haben. Grund hierfür ist das insgesamt immer positive Ergebnis der

Evaluationen, das natürlich auch durch die extrem geringe Abbruchquote und den ausgezeichneten Ergebnissen der Regensburger Medizinstudierenden in dem bundesweit einheitlich durchgeführten 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (Physikum) bestätigt wird. Dies war auch wieder in der Herbstprüfung 2019 der Fall, bei der die Studierenden der Universität Regensburg in der Referenzgruppe den 5. Platz (bei 30 teilnehmenden Universitäten) belegten.

5.11.4 Weitere Maßnahmen

Nach der internen Evaluation des Studiengangs Bachelor Molekulare Medizin und der Vereinbarung zwischen der Universitätsleitung und der Fakultät für Biologie und Vorklinischer Medizin im Februar 2017 wurden bislang keine Lehrveranstaltungsevaluationen von für diesen Studiengang spezifischen Lehrveranstaltungen durchgeführt, um Zeit zu geben die vereinbarten Veränderungen umzusetzen und Ergebnisse abzuwarten. Leider ist, aus von der Fakultät nicht zu vertretenden Gründen, bislang diesbezüglich keine ordnungsgemäße Änderung der Studienordnung, des Modulkatalogs etc. erfolgt, da es hier im Verfahrensablauf zu Verzögerungen gekommen ist. Die Lehrveranstaltungsevaluation spezifischer Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs wird daher erst wieder aufgenommen werden, wenn es gelungen ist, die Änderungen auch ordnungsgemäß in den Ordnungen des Studiengangs abzubilden.

5.12 Fakultät für Chemie und Pharmazie – Lehrereinheit Chemie

5.12.1 Neue Studiengänge

Im Berichtszeitraum (WS 18/19 und SS19) wurden keine neuen Studiengänge eingerichtet. Allerdings arbeitet die Fakultät für Chemie und Pharmazie gemeinsam mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Konzeption eines aufbauenden Masters für den im WS 17/18 neu eingeführten Studiengang Bachelor Wirtschaftschemie. Die Planung ist weit fortgeschritten und geschieht in enger Rückkopplung mit der Rechtsabteilung der Universität. Die Neueinführung ist für das WS 2020/21 geplant und bietet auch der ersten Generation unserer Wirtschaftschemiker ein attraktives weiterführendes Angebot bis zum Master-Level.

Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und verknüpft mit Betriebswirtschaftslehre und Chemie zwei grundverschiedene Disziplinen. Wirtschaftschemiker sprechen die Sprache beider Wissenschaftszweige und stellen damit die ideale Besetzung an den Schnittstellen zwischen Forschung/Entwicklung und Produktion/Vertrieb/Management dar. Mit dem Masterabschluss stehen den Absolventen aber auch Promotionsvorhaben in den Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) oder auch den Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.) offen.

5.12.2 Studiengangsevaluation

Evaluierte Studiengänge

Die Studiengänge B.Sc. Chemie, M.Sc.Chemie und alle Lehramtsstudiengänge haben das interne Evaluationsverfahren der Systemakkreditierung bereits deutlich vor dem WS 18/19 erfolgreich durchlaufen. Sämtliche gemeinsam mit der Universitätsleitung aus den Studiengangevaluationen abgeleiteten Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

Umfassend evaluiert wurde der zweijährige Elitestudiengang Master of Science Advanced Synthesis and Catalysis (SynCat) durch eine internationale Expertenkommission des Elitenetzwerk Bayern.

Der Masterstudiengang SynCat bietet eine fokussierte und internationale Ausbildung im Bereich der modernen Synthese- und Katalysechemie. Studierende erwerben theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, die sie optimal auf anspruchsvolle Forschungsaufgaben in allen Bereichen der Chemie und Materialwissenschaften vorbereiten. Das vollständig englischsprachige Lehrangebot bietet eine enge Verschränkung von Theorie und Praxis durch anspruchsvolle Vorlesungen und Seminare, neu konzipierte und individuelle Labor- und Forschungspraktika sowie Industrie- und Auslandsaufenthalte. Ein persönliches Betreuungsverhältnis, eine internationale Ausrichtung, die Betonung fächerübergreifender Forschung und ein hohes Maß an individueller Beteiligung in Lehre und Forschung bilden das besondere Profil des Elitestudiengangs M.Sc. SynCat.

Das Studienangebot richtet sich an deutsche und internationale Bewerber/-innen, die bereits in einem wissenschaftlich orientierten B.Sc. Studiengang Chemie sehr gute Leistungen nachgewiesen haben und sich nun auf höchstem Niveau spezialisieren möchten. Mit dem Studienangebot soll der Anteil internationaler Studierender und Studierender anderer deutscher Hochschulen an der Universität Regensburg erhöht werden.

Das Curriculum des Studiengangs gliedert sich in sieben aufeinander aufbauende oder eng miteinander verknüpfte Module, welche die Synthese und Charakterisierung von Molekülen und Materialien fächerübergreifend behandeln. Studierende werden jeweils zum Sommer- und

Wintersemester aufgenommen, da die Modularisierung einen Studienbeginn zu jedem Semester zulässt. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Dieser Studiengang wurde mit dem Bewilligungsbescheid vom 9.12.2019 des StMWK für weitere fünf Jahre verlängert. Zur Verlängerung der Förderung des Elitestudiengangs äußerte sich die Expertenkommission wie folgt:

„Das gewählte Thema „Advanced Synthesis and Catalysis“ ist innovativ, anspruchsvoll und umfangreich. Es spiegeln sich aktuelle Entwicklungen im Bereich der Synthese bzw. Katalyse in der Regensburger Forschung wider, so dass auch der Studiengang am Puls der Zeit arbeitet. Alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen sind in ihren jeweiligen Communities hochangesehen und renommiert. Das Programm innerhalb des Studiengangs ist sehr ansprechend und beinhaltet viele exklusive Elemente, die den Teilnehmern dieses Studiengangs zu Gute kommen.“

Der einzige Kritikpunkt in dem Gutachten der Expertenkommission war der folgende:

„Sicher wäre eine höhere Bewerberzahl wünschenswert und dazu muss weiter sehr breit geworben werden, um den Studiengang bekannt zu machen. Dies ist den Lehrenden bewusst, die bereits sehr viele Anstrengungen in dieser Hinsicht unternehmen. Es wird daher empfohlen, zur Erhöhung der Bewerberzahl noch mehr als bereits geschehen die exzellenten Netzwerke, über die die Lehrenden in Regensburg verfügen, zu nutzen.“

Maßnahmenumsetzung

Im Studiengang Medizinische Chemie wurden im Berichtszeitraum keine Studierenden zugelassen. Es wurde stattdessen versucht, Bewerberinnen und Bewerber in andere Studiengänge umzuleiten. Der Studiengang Medizinische Chemie wurde von Prof. Buschauer aufgebaut und ist um seine Expertise und sein Forschungsgebiet zentriert. Der Ausfall des Schlüsselprotagonisten nach seinem Tod, gepaart mit der schweren Erkrankung eines weiteren Professors, macht es unmöglich, das Lehrangebot in der gewünschten Qualität aufrechtzuerhalten.

Das Berufungsverfahren Nachfolge Buschauer steht mittlerweile kurz vor dem Abschluss. Der designierte Nachfolger, Herr Prof. Hansen, hat seine Bereitschaft und Willen signalisiert, den Studiengang im Geist von Herrn Buschauer fortzusetzen. Wir erwarten daher, dass nach der erwarteten Wiederbesetzung des Lehrstuhls im SS 2020 das Studium der Medizinischen Chemie im WS2020/21 für neue Studierende wieder geöffnet werden kann. Dazu verpflichtet uns auch die Zielvereinbarung, die der Dekan der Fakultät für Chemie und Pharmazie mit dem Präsidium abgeschlossen hat.

Die Fakultät für Chemie bietet den internationalen Master Studiengang COSOM an. Dieser Studiengang wurde wesentlich von Prof. Werner Kunz, Lehrstuhl für Physikalische Chemie, aufgebaut. Die COSOM Studierenden erhalten eine fundierte Ausbildung in der Kolloid- und Grenzflächenforschung, sie erlernen die Kunst der Formulierung komplexer Produkte wie Kosmetika, Wasch- oder Pflanzenschutzmittel. Die Studierenden werden auch für die grüne Chemie sensibilisiert und mit neuen Reaktionsmedien, wie tensidfreien Mikroemulsionen vertraut gemacht. Sie lernen Pflanzen als Lieferanten wertvoller Stoffe kennen und gewinnen Kenntnisse über neue Extraktionsmethoden wie mit superkritischem Kohlendioxid.

Eine Besonderheit dieses Studienganges ist der internationale Charakter, die deutschen Studierenden müssen verpflichtend ihre Masterarbeit bei unseren Partneruniversitäten in Frankreich

oder Italien durchführen und umgekehrt kommen Studierende aus diesen Ländern zu uns. Es bestehen mit den Universitäten in Montpellier, Versailles, Florenz und Lille gültige Erasmusverträge, die noch bis 2021 laufen.

Dieses Studienangebot schafft ein Alleinstellungsmerkmal für Regensburg, es wird in dieser Form an keiner anderen deutschen Universität angeboten. Das vermittelte Fachwissen wird in der Industrie gesucht und nur an wenigen anderen deutschen Universitäten abgedeckt. Die große Breite dieses Studiengangs wird durch die Einbindung der Arbeitskreise von Prof. Horinek (Theorie) und Prof. Motschmann (Experiment) ermöglicht.

Die Fortführung des Studienganges war durch den Wegfall der Stelle des Akademischen Direktors Dr. Roland Neueder nach dessen Pensionierung stark gefährdet. Herr Dr. Neueder übernahm wichtige Lehraufgaben wie die Kinetik-, Elektrochemie- und Thermodynamik- Übungsgruppen. Sein Vorkurs *mathematische Methoden* vertiefte die Grundlagen, die im nachfolgenden PC Zyklus gebraucht werden. Ferner war Herr Dr. Neueder auch in die Durchführung diverser Praktika involviert. Der Wegfall dieser Stelle hat eine Lücke gerissen, die von anderen Mitarbeitern/-innen aufgefangen werden muss. Zudem erfordert der neue Studiengang Wirtschaftschemie auch die Ausarbeitung neuer Vorlesungen für diese Zielgruppe. So übernimmt die Physikalische Chemie eine Vorlesung Physikalische Chemie für Wirtschaftschemiker mit 4 SWS im Sommersemester. So wertvoll dieses neue Angebot ist und so sehr wir uns über diesen neuen Studiengang freuen, die daraus erwachsende Lehrbelastung ist nicht ausreichend durch die Neuzuweisung von Stellen abgedeckt. Im Moment wird der Studiengang fortgesetzt, die Lehraufgaben wurden neu verteilt. Weiter verschärft wird die kritische Situation nach der Pensionierung des zweiten Akademischen Direktors apl. Prof. Richard Buchner. Hier ist es wichtig, zeitnah einen adäquaten Ersatz zu finden.

5.12.3 Lehrveranstaltungsevaluation

Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungen in der Fakultät werden regelmäßig evaluiert. Hierbei wird in der Regel jede Veranstaltung jedes dritte Jahr evaluiert. Außerdem wird bei einer Evaluation in der viele Kritikpunkte genannt werden, die Lehrveranstaltung im nächsten Turnus wieder evaluiert, um zu erfassen, ob die Maßnahmen, die aufgrund der Evaluation erfolgt sind, zu einer Verbesserung in den kritikwürdigen Punkten geführt hat.

Die Evaluationen werden im Papierformat durchgeführt. Erfahrungsgemäß ist hier der Rücklauf größer als bei online Evaluierungen. Die Ergebnisse der Evaluierung werden den Studierenden vorgestellt. So wird sichergestellt, dass möglichst viele Studierende eine Rückkopplung ihrer Bewertung erhalten.

Die im Folgenden aufgelisteten Veranstaltungen wurden im Berichtszeitraum evaluiert:

WS 18/19

- Dr. Jonathan Bauer, Vorlesung Organosilicon Chemistry (53101)
- Prof. Dr. Antje Bäumner, Lab Course Sensors, Arrays, Screening (53171)
- Dr. Martin Breugst, Vorlesung Synthesis I (Industrial Synthesis) (53112)

- Robert Engel, Seminar Ausgewählte Themen (50003-B)
- Prof. Dr. Nikolaus Korber, Vorlesung AC Hauptgruppen (53015)
- Prof. Dr. Frank-Michael Matsysik, Vorlesung Allgemeine Chemie – Analytischer Teil (53000)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann, Vorlesung Colloids III – Chemistry of Interfaces (53124)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann, Vorlesung Thermodynamik II (53030)
- Prof. Dr. Rainer Müller, Vorlesung Physikalische Chemie I (53360)
- Prof. Dr. Julia Rehbein, Vorlesung Catalysis I – Organocatalysis (53110)
- Prof. Dr. Julia Rehbein, Vorlesung/Praktikum Theoretical Chemistry (53281)
- Florian Seiler, Seminar Chemische Schulversuche (50006-B)
- Dr. Ilya Shenderovich, Vorlesung Organische Chemie IV (53410)
- Prof. Dr. Alkwin Slenczka, Vorlesung Physikalische Chemie II (53415)
- Victoria Telser, Seminar Staatsexamensaufgaben AC (53331)
- Victoria Telser, Übungen zur Vorlesung Chemiedidaktik I (50001)
- Prof. Dr. Oliver Tepner, Seminar Chemische Schulversuche (50006-A)
- Prof. Dr. Oliver Tepner, Prüfungsvorbereitung schriftliches Staatsexamen (50012-B)
- Prof. Dr. Oliver Tepner, Vorlesung Chemiedidaktik I (50000)
- Prof. Dr. Robert Wolf, Vorlesung AC Komplexchemie (53016)
- Prof. Dr. Robert Wolf, Vorlesung Organotransition Metal Chemistry and Catalysis (53100)

SS 19:

- Dr. Jonathan Bauer, Vorlesung Anorganische Chemie für Biochemiker (53304)
- Dr. Jonathan Bauer, Seminar Synthesis (53273)
- Nadine Boele, Seminar Planung und Analyse von chemischen Lernobjekten (50007-B,C)
- Prof. Dr. Alexander Breder, Vorlesung Synthesis II – Synthesis Planning (53120)
- Prof. Dr. Werner Kunz, Vorlesung Thermodynamik I (53020)
- Dr. Elizabeth Lupton, Kurs English for Chemistry C1.1 Part 2 (37062)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann, Vorlesung Kinetik (53022)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann, Vorlesung Physikalische Chemie für Wirtschaftschemiker (53023)
- Prof. Dr. Patrick Nürnberger, Vorlesung Quantenmechanik (53060)
- Prof. Dr. Julia Rehbein, Vorlesung Applied Theoretical Chemistry (53272)
- Prof. Dr. Oliver Tepner, Seminar Methodik und Empirie (50014)
- Prof. Dr. Oliver Tepner, Prüfungsvorbereitung schriftliches Staatsexamen (50012-B)
- Prof. Dr. Oliver Tepner, Vorlesung Chemiedidaktik II (50005-A)
- Prof. Dr. Oliver Tepner, Übungen zur Vorlesung Chemiedidaktik II (50005-B)
- Prof. Dr. Joachim Wegener, Vorlesung Biochemie (53071)
- Prof. Dr. Joachim Wegener, Vorlesung Spektroskopische Methoden für Wirtschaftschemiker (53037)

Die Ergebnisse der Evaluationen werden den Dozierenden als PDF-Version zugeschickt. Weiterhin hat der Studiendekan direkte Einsicht in die Ergebnisse. Eine anonymisierte Zusammenfassung dieser Evaluierungen stellt der Studiendekan im Lehrbericht dem Professorium und dem Fakultätsrat vor.

Insbesondere die höchst subjektiven Freitextkommentare erweisen sich als hilfreich, um korrigierend in die Studienabläufe einzugreifen.

Wesentliche Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation

Ein weiteres, wertvolles Element des Qualitätsmanagements ist das zusammen mit der Fachschaft Chemie organisierte Semestergespräch. Die Fachschaft benennt jeweils zwei Studierende, die als Vertreterinnen und Vertreter ihres Semesters alle Vorlesungen und Praktika kommentieren. Diese Rückkopplung vermittelt ein detailliertes und fundiertes Stimmungsbild und belegt, dass unsere Studierenden mit dem Studienangebot, den Praktika, den Vorlesungen und den Dozierenden sehr zufrieden sind. Das Semester-gespräch ist ein konstruktiver Dialog, die Ergebnisse werden dem jeweiligen Dozenten durch den Studiendekan bzw. die Studiengangskoordinatorinnen übermittelt. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse stellt der Studiendekan im Professorium vor.

5.12.4 Weitere Maßnahmen

In den Freitextkommentaren der Vorlesungsevaluierungen und im Semestergespräch wird von den Studierenden immer wieder der Wunsch geäußert, Vorlesungen auf Video aufzuzeichnen. Dieses Anliegen wird innerhalb des Kollegiums kontrovers diskutiert, einige Dozenten stehen Vorlesungsaufzeichnungen offen und positiv gegenüber, andere lehnen diese vollkommen ab.

Mittlerweile hat die Fakultät für Chemie einen eigenen YouTube Kanal aufgebaut in den ausgewählten Vorlesungen eingestellt werden:

https://www.youtube.com/channel/UCxyknkDAm_-7jfe7WYViFLw

Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, entgegen geäußerter Befürchtungen blieb Zahl der Besucher in der Vorlesung unverändert. An den Klausurergebnissen merkt man, dass die Aufzeichnungen zu einem tieferen Verständnis des Stoffes beitragen. Zudem erweist es sich auch als eine effiziente Werbemaßnahme für unseren Studiengang. Allein die Vorlesung Thermodynamik hat innerhalb eines Jahres über 35.000 Clicks erhalten, das entspricht in etwa der Gesamtzahl aller Clicks des offiziellen Universität YouTube Kanals, der seit drei Jahren existiert.

Die Vorlesungsaufzeichnungen bei YouTube sind auch eine wichtige Orientierungshilfe für externe Bewerber in unser Master Programm. Bewerber, deren Kenntnisse und Zeugnisse wir nicht richtig einschätzen können, erhalten eine E-Mail mit einer Einladung zu einem Skype Interview, in der auch auf den YouTube Kanal verwiesen wird.

Aus diesem Engagement haben sich einige rechtliche Fragen ergeben, die eine Abklärung durch das Präsidium erfordern. Eine entsprechende Anfrage wurde bereits eingereicht.

Anhang

I. Akkreditierte Studiengänge

1	Bachelor of Arts	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
2	Bachelor of Arts	Amerikanistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
3	Bachelor of Arts	Angewandte Bewegungswissenschaft	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	Studiengangsevaluation
4	Bachelor of Arts	Anglistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
5	Bachelor of Arts	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
6	Bachelor of Arts	Deutsche Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
7	Bachelor of Arts	Deutsch-Französische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
8	Bachelor of Arts	Deutsch-Italienische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
9	Bachelor of Arts	Deutsch-Polnische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
10	Bachelor of Arts	Interdisziplinäre Deutsch-Russische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
11	Bachelor of Arts	Deutsch-Spanische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
12	Bachelor of Arts	Deutsch-Tschechische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
13	Bachelor of Arts	Englische Sprachwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
14	Bachelor of Arts	Erziehungswissenschaft	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	Studiengangsevaluation
15	Bachelor of Arts	Evangelische Theologie	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
16	Bachelor of Arts	Französische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
17	Bachelor of Arts	Geschichte	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
18	Bachelor of Arts	Griechische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
19	Bachelor of Arts	Informationswissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
20	Bachelor of Arts	Italienische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
21	Bachelor of Arts	Klassikstudien	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
22	Bachelor of Arts	Kunstgeschichte	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
23	Bachelor of Arts	Lateinische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
24	Bachelor of Arts	Medieninformatik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation

25	Bachelor of Arts	Medienwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
26	Bachelor of Arts	Philosophie	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
27	Bachelor of Arts	Politikwissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
28	Bachelor of Arts	Musikwissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
29	Bachelor of Arts	Polnische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
30	Bachelor of Arts	Russische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
31	Bachelor of Arts	Spanische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
32	Bachelor of Arts	Südosteuropa-Studien	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
33	Bachelor of Arts	Südslavische (Kroatische/Serbische) Philologie (2.HF, NF)	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
34	Bachelor of Arts	Tschechische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
35	Bachelor of Arts	Vergleichende Kulturwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
36	Bachelor of Arts	Vor- und Frühgeschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
37	Bachelor of Arts	Modell des kombinatorischen Bachelor of Arts	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften), Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
38	Bachelor of Science	Betriebswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
39	Bachelor of Science	Biochemie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
40	Bachelor of Science	Biologie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
41	Bachelor of Science	Chemie	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
42	Bachelor of Science	Computational Science	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation
43	Bachelor of Science	Internationale Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
44	Bachelor of Science	Mathematik	Fakultät für Mathematik	Studiengangsevaluation
45	Bachelor of Science	Molekulare Medizin	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
46	Bachelor of Science	Nanoscience	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation
47	Bachelor of Science	Physik	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation
48	Bachelor of Science	Psychologie	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	Studiengangsevaluation

49	Bachelor of Science	Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
50	Bachelor of Science	Wirtschaftsinformatik	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
51	Bachelor of Science	Wirtschaftschemie	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Konzeptevaluation
52	Bachelor of Education	Naturwissenschaftliche Bildung (Mathematik, Physik, Biologie und Chemie)	Fakultäten für Mathematik, Physik, Biologie und Vorklinische Medizin, Chemie und Pharmazie	Konzeptevaluation
53	Master of Arts	Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	Konzeptevaluation
54	Master of Arts	Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
55	Master of Arts	Allg. und Vergl. Medienwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
56	Master of Arts	Allg. und Vergl. Sprachwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
57	Master of Arts	Amerikanistik/American Studies	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
58	Master of Arts	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
59	Master of Arts	Britische Literaturwissenschaft/ British Studies	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
60	Master of Arts	Demokratiewissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
61	Master of Arts	Digital Humanities	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
62	Master of Arts	Englische Linguistik/English Linguistics	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
63	Master of Arts	Erziehungswissenschaft/Educational Science	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	Studiengangsevaluation
64	Master of Arts	Europäisch-Amerikanische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
65	Master of Arts	European Studies	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Konzeptevaluation
66	Master of Arts	Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
67	Master of Arts	Germanistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
68	Master of Arts	Geschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
69	Master of Arts	Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Konzeptevaluation
70	Master of Arts	Griechische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
71	Master of Arts	Historische Musikwissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
72	Master of Arts	Informationswissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation

73	Master of Arts	Interkulturelle Europa-Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
74	Master of Arts	Kriminologie und Gewaltforschung	Fakultät für Rechtswissenschaft	Studiengangsevaluation
73	Master of Arts	Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
74	Master of Arts	Kunstgeschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
75	Master of Arts	Leadership in Change (berufsbegleitender Weiterbildungsmaster)	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	Konzeptevaluation
76	Master of Arts	Mehrsprachigkeit und Regionalität	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
77	Master of Arts	Menschenbild und Werte in christlicher Perspektive	Fakultät für Katholische Theologie	Studiengangsevaluation
78	Master of Arts	Ost-West Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
79	Master of Arts	Romanische Kulturräume	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
80	Master of Arts	Romanische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
81	Master of Arts	Philosophie	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
82	Master of Arts	Public History und Kulturvermittlung	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Konzeptevaluation
83	Master of Arts	Slavistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
84	Master of Arts	Speech Communication and Rhetoric (Weiterbildung)	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
85	Master of Arts	Vergleichende Kulturwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
86	Master of Arts	Vor- und Frühgeschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
87	Master of Science	Advanced Synthesis and Catalysis	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Konzeptevaluation
88	Master of Science	Betriebswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
89	Master of Science	Biochemie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
90	Master of Science	Biologie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
91	Master of Science	Internationaler Masterstudiengang Biologie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Konzeptevaluation
92	Master of Science	Chemie	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
93	Master of Science	Complex Condensed Materials and Soft Matter	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
94	Master of Science	Experimental and Clinical Neuroscience	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Konzeptevaluation
95	Master of Science	Immobilienwirtschaft	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
96	Master of Science	Internationale Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
97	Master of Science	Mathematik	Fakultät für Mathematik	Studiengangsevaluation
98	Master of Science	Medicinal Chemistry	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
99	Master of Science	Physik	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation

100	Master of Science	Psychologie	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft (ab WS 19/20 Fakultät für Humanwissenschaften)	Studiengangsevaluation
101	Master of Science	Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
102	Master of Science	Wirtschaftsinformatik	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
103	Master of Education	Lehramt international Deutsch-Französisch	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
104	Master of Education	Romanische Philologie Lehramt International (LINT)	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
105	Master of Education	Naturwissenschaftliche Bildung (Mathematik, Physik, Biologie und Chemie)	Fakultäten für Mathematik, Physik, Biologie und Vorklinische Medizin, Chemie und Pharmazie	Konzeptevaluation
106	Master of Laws	Compliance	Fakultät für Rechtswissenschaft	Konzeptevaluation
107	Magister Theologiae	Katholische Theologie M.T.	Fakultät für Katholische Theologie	Programmakkreditierung